

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 13/2013
date: 31 March 2013
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
(weekly @ acipss-newsletter.org is for transmitting purposes only!)

ISSN: 1993-4939
Disclaimer: Please see at the end of this newsletter!

Contributors: Lukas HEGI, Oliver PLAUDER

Table of contents:

TOP HEADLINES

838/13 Serbien erwartet keine Einigung bei Kosovo-Gesprächen
839/13 Regierungskrise in Rom: Zehn Weise sollen Italiens Blockade lösen
840/13 Skandal um Auslandskonten in Frankreich: Hollande in Erklärungsnot

HOT SPOTS / WARS

841/13 Mehr als 50 Tote bei Taliban-Angriff in Afghanistan
842/13 Türkischer Geheimdienst soll PKK-Rückzug überwachen

US

843/13 Netanyahu wird mit Obama auch über Pollards Freilassung reden
844/13 Obama to nominate Air Force general for NATO post
845/13 Army defends battlefield social science program
846/13 Secret Service: Eine Frau im geheimen Dienst

FORMER SOVIET UNION

847/13 Russian Troops Return to Base After Surprise Black Sea Drills
848/13 Moscow Fears Korea Tensions Slipping 'Out Of Control'
849/13 Russian Shipbuilders Oppose Domestic Mistral Construction
850/13 President Putin Orders Large-Scale Military Drills on Black Sea
851/13 Todesfall Beresowski: Polizei schließt Fremdeinwirkung aus

THE IRAN SPECIAL

52/13 Iran, North Korea, Syria block U.N. arms trade treaty

THE SYRIA SPECIAL

853/13 Assad-Sympathisant setzt Kopfgeld auf Reporter aus
854/13 What to Make of Chemical Weapons Claims in Syria
855/13 "Mein Heimatland, du heilst meine Wunden"
856/13 BND entdeckt Zulauf bei Al-Kaida in Syrien NEAR / MIDDLE EAST /

NEAR / MIDDLE EAST / NORTH AFRICA

857/13 Afghanistan - Geheimdienst vereitelt Taliban-Anschlag
858/13 Iraq to Tighten Searches of Iran-Syria Flights - Media
859/13 Iraq: The spies who fooled the world
860/13 Angeblicher Spion in Gaza zum Tode verurteilt

FAR EAST & ASIA

861/13 India not to halt imports from Iran
862/13 Nach 50 Jahren Verbot: Burmesen freuen sich über freie Tageszeitungen
863/13 Myanmar: UN warns of humanitarian crisis

- 864/13 N Korea vows to 'strengthen nuclear weapons'
- 865/13 N Korea: Kim Jong Un Operation Convenes Meeting, Ratifies Examines
- 866/13 US Stealth Bombers Fly Over Korean Peninsula
- 867/13 Japanese Study Warns of China's Rising Military Assertiveness
- 868/13 The Pakistani Military's New Coup Playbook
- 869/13 Taliban Spread Terror in Karachi as the New Gang in Town
- 870/13 Nordkorea macht Druck: Leitung nach Südkorea gekappt
- 871/13 Pakistani wegen militärischer Spionage verhaftet

EUROPE (GEOGRAPH.)

- 872/13 Zyperns Sparprogramm fast unter Dach und Fach
- 873/13 Bittere Erkenntnisse aus der Attentatserie von Toulouse
- 874/13 Luxemburg - U-Ausschuss: Keine öffentlichen Sitzungen mehr
- 875/13 EU-Battlegroups: Europas arbeitslose Streitkraft
- 876/13 EU Serious and Organised Crime Threat Assessment (SOCTA 2013), Europol

UK

- 877/13 MI5: New Director General appointed
- 878/13 Vergifteter Ex-FSB-Agent Litwinenko kassierte vom MI6 fast 90 000 Pf
- 879/13 Andrew Parker named as new head of MI5
- 880/13 500 terror suspects 'deradicalised' by Home Office
- 881/13 'Fusion cell' targets cyber threat
- 882/13 US Army contract for BAE Systems
- 883/13 Abu Qatada: Government loses deportation appeal
- 884/13 Geheimdienst bekommt eigenes Portal
- 885/13 Polizei/Geheimdienst+Soziale Netzwerke - bald mit spezieller Software

NORTHERN IRELAND

- 886/13 Terror group claims car bomb was meant for Northern Ireland G8 summit
- 887/13 Diss compromised by intelligence successes, still determined to strike
- 888/13 Lurgan explosion: Man arrested in town by police
- 889/13 Pipe bomb thrown at house in Bessbrook
- 890/13 Irish police swoop on suspected extortion racket by dissidents
- 890/13 Man held over mortar find in Derry faces more questions
- 892/13 Extradition bid Omagh bomber is free again
- 893/13 Dissidents daub McGuinness' home in black paint
- 894/13 IRSP reject claims
- 895/13 Kieran McManus shot dead outside west Belfast pizza shop
- 896/13 Gardai on red alert as ex-INLA kingpin returns to Dublin
- 897/13 'Record amount' paid to informants

GERMANY

- 898/13 Der 10. Jahrestag des Irak-Kriegs: Wo bleibt die Selbstkritik?
- 899/13 Bremen: Mutmaßlicher pakistanischer Spion festgenommen
- 900/13 Verrat für acht Millionen?
- 901/13 Beim NSU Prozess müssen auch türkische Journalisten dabei sein dürfen
- 902/13 UFO-Akten der STASI aufgetaucht

SWITZERLAND

- 903/13 DIE GRIPENBESCHAFFUNG UND DAS NEUTRALITÄTSARGUMENT

AUSTRIA

- 904/13 Neues Gutachten: Kampusch' Entführer Priklopil ermordet

AFRICA (SUB-SAHARA)

- 905/13 African Union Hopeful of Kenya's Peace, Unity
- 906/13 Kenya court ruling confirms Kenyatta victory
- 907/13 SC approves intervention force to target armed groups in DR Congo
- 908/13 L'armée française en Algérie, l'armée britannique au Kenya
- 909/13 Nigerian troops 'kill 14 Boko Haram militants' in Kano

THE CYBER BATTLEFIELD / CIVIL RIGHTS

- 910/13 Die CIA klinkt sich bei Amazon ein
- 911/13 Rules of cyberwar: don't target nuclear plants or hospitals
- 912/13 China Might Negotiate Cybersecurity
- 913/13 The Internat Comm Must Hold Russia Accountable for Its Cyber Militias
- 914/13 D1: Überwachung - BKA und BND wollen Skype abhören
- 915/13 Deutsche Bundesregierung will an die Verschlüsselung in der Cloud

916/13 Russland: FB-Konkurrent "Vkontakte" verrät Userdaten an Geheimdienst

SPYCRAFT

917/13 Industriespionage: Spitzel in deutschem Drohnen-Betrieb
918/13 Navy Designs Mechanized Rear-Door Assist for Mine Resistant Vehicles
919/13 Charting drone strikes - In sight, in mind
920/13 HD Spionage Digitaluhr Wecker Spy Cam Kamera mit Bewegungssensor

INTEL HISTORY

921/13 BND verhinderte 1972 Tötung des palästinensischen Politikers

HOT DOCS ONLINE

922/13 Diego Rafael Canabarro: Reflections on The Fog of (Cyber)War
923/13 A Look Back at Congressional Oversight of Intelligence, 2011-2012
924/13 International Law Studies vom Naval War College, Vol. 89
925/13 DoD Inspector General Has Unrestricted Access to Classified Info
926/13 Privacy and Cloud Computing, and More from CRS
927/13 Revealed: The 1962 CIA Paper That Predicts the Big Deal With Big Data
928/13 Mark Fenster: The Implausibility of Secrecy
929/13 A New Trove of NSA Documents Reveal What Spies Read for Fun
930/13 Neil M. Richards: The Dangers of Surveillance

LITERATURE

931/13 Richard E. Berkebile: Causes of Domestic Terrorism: 1970-2010
932/13 Helmut Roewer: Nur für den Dienstgebrauch

CONFERENCES / LECTURES

933/13 CFP - Media and Intelligence

MEDIA ALERTS

Media alerts Media alerts



TOP HEADLINES

838/13

Serbien erwartet keine Einigung bei Kosovo-Gesprächen

(google) Serbien erwartet bei den Gesprächen mit dem Kosovo über eine Normalisierung der beiderseitigen Beziehungen am Dienstag in Brüssel nach Angaben von Staatschef Tomislav Nikolic keine Einigung. Die Regierung in Pristina versuche, Belgrad "vor vollendete Tatsachen" zu stellen, kritisierte Nikolic. Der Europäischen Union, welche die Gespräche Serbiens mit seiner früheren Provinz vermittelt hat, warf Nikolic vor, sich auf die Seite des Kosovo zu stellen und Zugeständnisse nur von Serbien zu erwarten.

Nikolic forderte, die Rechte der serbischen Minderheit im Kosovo nicht nur zwischen Serbien und dem Kosovo zu regeln, sondern in einer internationalen Vereinbarung. Daran müsse vor allem die Europäische Union "in ihrer Rolle als Vermittler" beteiligt werden, sagte Nikolic. Serbien und der Kosovo hatten sich bei ihren Gesprächen darauf geeinigt, eine Vertretung der serbischen Gemeinden zu bilden. Deren Befugnisse sind allerdings noch

umstritten. Die Rechte der 40.000 ethnischen Serben im Nordkosovo sowie 80.000 weiterer Serben, die in Enklaven im Kosovo leben, sind der Knackpunkt der Verhandlungen.

http://www.google.com/hostednews/afp/article/ALeqM5j0lr8LXKwKLTmMjYajwV6_Q_Hn69A?docId=CNG.8457606f035e75103abedc9a95a3680d.401

839/13

Regierungskrise in Rom: Zehn Weise sollen Italiens Blockade lösen

(spiegel) Italien kämpft mit der Euro-Krise, doch eine stabile Regierung ist nicht in Sicht. Selbst Staatspräsident Napolitano vertraut den Parteiobere nicht mehr und beauftragt eine Expertengruppe alter Männer, um einen Ausweg aus dem Patt zu finden. Ein Armutszeugnis für die politische Klasse in Rom.

Man stelle sich vor: In Deutschland entscheidet der Chef des Statistischen Bundesamts über die neue Regierung. Zusammen mit einem Bundesbankvorstand und ein paar früheren Richtern schlägt er vor, welches Kabinett welche Gesetze verabschieden soll. Soweit ist es in Italien gekommen.

Staatspräsident Giorgio Napolitano hat am Samstag zwei Gruppen beauftragt, Vorschläge für Gesetzesvorhaben und einen Ausweg aus der Regierungskrise zu erarbeiten. Eine "politisch-institutionelle" sowie eine "wirtschaftlich-soziale" Gruppe sollen Reformen vorschlagen, darin sitzen etwa der Chef des Nationalen Statistikamts, der Präsident der Wettbewerbsbehörde und mehrere Ex-Richter. Zehn "Weise", heißt es, sollen Italien retten.

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/in-italiens-regierungskrise-versagt-die-gesamte-politische-klasse-a-891861.html>

840/13

Skandal um Auslandskonten in Frankreich: Hollande in Erklärungsnot

(tagesspiegel) Frankreichs ehemaliger Haushaltsminister Cahuzac belog die Öffentlichkeit monatelang - jetzt hat Präsident Hollande in der Affäre um die Auslandskonten seines einstigen Gefolgsmannes viel zu erklären. Wie viel wusste er wirklich? François Hollande hat „vor Zorn“ gebebt. Frankreichs Präsident sei „außer sich vor Wut“ gewesen, hieß es im Élysée-Palast. Der Grund: Am Dienstag hatte der frühere Haushaltsminister Jérôme Cahuzac vor der Justiz zugegeben, doch über illegale Konten in der Schweiz und in Singapur zu verfügen. Zuvor hatte Cahuzac monatelang die Existenz solcher Konten bestritten -

in der Öffentlichkeit, vor dem Parlament, in der Regierung und „Auge in Auge“ mit dem Präsidenten, wie berichtet wurde.

<http://www.tagesspiegel.de/politik/skandal-um-auslandskonten-in-frankreich-hollande-in-erklaerungsnot/8016220.html>



HOT SPOTS / WARS

841/13 -----

Mehr als 50 Tote bei Taliban-Angriff in Afghanistan

(welt) Kämpfer greifen Gerichtsgebäude an

Bei einem Angriff von Kämpfern der islamistischen Taliban auf ein Gericht im Westen Afghanistans sind mehr als 50 Menschen getötet worden. Die Angreifer attackierten das Gebäude nach Behördenangaben mit Bomben und Schusswaffen. Zum Zeitpunkt des Angriffs fand vor dem Gericht in der Stadt Farah offenbar ein Prozess gegen mehrere Taliban-Kämpfer statt.

Der Vizesprecher des Innenministeriums in Kabul, Nadschib Danisch, sagte der Nachrichtenagentur AFP, die Taliban hätten bei ihrem Angriff mindestens 44 Menschen getötet. Darunter seien 34 Zivilisten und insgesamt zehn Soldaten und Polizisten. Zudem seien in Farah neun Angreifer getötet und über 90 Menschen verletzt worden. Der Gouverneur der gleichnamigen Provinz, Mohammed Akram Chpalwak, sagte AFP, mindestens 34 Zivilisten und zwölf Sicherheitsleute seien getötet worden. Er sprach zudem von acht toten Taliban-Kämpfern und über hundert Verletzten.

<http://www.welt.de/newsticker/news1/article114979138/Mehr-als-50-Tote-bei-Taliban-Angriff-in-Afghanistan.html>

842/13 -----

Türkischer Geheimdienst soll PKK-Rückzug überwachen

(dtj-online) Die türkische Regierung lehnt es ab, ein Gesetz zum sicheren Rückzug der PKK aus der Türkei zu beschließen, da die Terrorgruppe dadurch offiziell anerkannt würde, wie es heißt. Stattdessen soll der Geheimdienst den Rückzug überwachen.

Der stellvertretende Ministerpräsident der Türkei, Bülent Arınç (Foto), kündigte am Montag an, dass der türkische Geheimdienst Milli İstihbarat Teşkilatı (MİT) den Rückzug der PKK aus der Türkei überwachen werde. Außerdem werde die Regierung kein den Rückzug der PKK betreffendes Gesetz verabschieden. Es sei Beamten anderer türkischer Sicherheitskräfte frei überlassen, neben dem MİT ebenfalls den Rückzug der Terrorgruppe aus der Türkei zu verfolgen. „Einige Parteien sagen, das Parlament sollte ein Gesetz verabschieden, dass einen sicheren Rückzug der PKK garantiert, aber einen solchen Schritt wird es nicht geben“, sagte der türkische Politiker und betonte, dass es einzig Aufgabe der Regierung ist, den genauen Rahmen des Rückzugs zu definieren.

http://dtj-online.de/news/detail/1997/turkischer_geheimdienst_soll_pkk_ruckzug_uberwachen.html



UNITED STATES

843/13 -----

Netanyahu wird mit Obama auch über Pollards Freilassung reden

(02elf) Israels Ministerpräsident Netanyahu, wird beim bevorstehenden Besuch von US-Präsident Barack Obama, auch über das Schicksal des israelischen Spion Pallard, der in den USA inhaftiert ist reden.

Jonathan Pollard war als ziviler Analyst für Nachrichtendienste bei der US Navy beschäftigt und gab Tausende von klassifizierten Dokumenten an den israelischen Geheimdienst weiter. Pollard wurde 1985 verhaftet und zwei Jahre später zu lebenslanger Haft verurteilt.

Ministerpräsident Benjamin Netanyahu, hat sich am Montag mit Pollards Frau Esther getroffen. Laut einer Erklärung von Netanyahus Büro sagte er ihr, "diese Frage wird während Obamas Besuch erörtert werden. Die Zeit ist reif das er (Pollard) freigelassen wird." Obama wird voraussichtlich noch in diesem Monat in Israel eintreffen.

<http://www.02elf.net/politik/israel/netanyahu-wird-mit-obama-auch-ueber-pollards-freilassung-reden-25842>

844/13 -----

Obama to nominate Air Force general for NATO post

(usaf) The Air Force's top commander in Europe is President Barack Obama's choice to be NATO's next supreme allied commander for Europe and commander of U.S. European Command.

During a news conference today with Gen. Martin E. Dempsey, the chairman of the Joint Chiefs of Staff, Defense Secretary Chuck Hagel announced the president's intent to nominate Gen. Philip M. Breedlove to succeed Navy Adm. James G. Stavridis.

"He is an extraordinary leader, with the moral character to match," Dempsey said of Breedlove. "He is worthy of the confidence that he has already earned among our allies in Europe."

Hagel also praised Navy Adm. James G. Stavridis, who has served as the supreme allied commander for Europe and Eucom's commander since 2009.

<http://www.af.mil/news/story.asp?id=123342132>

845/13 -----

Army defends battlefield social science program

(stripes) Army Secretary John McHugh defended the use of military social scientists on battlefields despite some initial "command, training and personnel challenges" with the program in its early years.

McHugh sent a letter recently to Rep. Duncan Hunter, R-Calif., a member of the Armed Services Committee who had raised concerns with McHugh about the Human Terrain System after USA TODAY reported that an internal Army report had found team members falsified time sheets to inflate their pay and had

engaged in racial and sexual harassment. The program, launched in 2007 with civilian social scientists, was aimed at helping commanders understand local populations and avoid antagonizing them.

<http://www.stripes.com/news/army/army-defends-battlefield-social-science-program-1.213903>



*(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)*

846/13 -----

Secret Service: Eine Frau im geheimen Dienst

(faz) Seit der Gründung des „Secret Service“ steht zum ersten Mal eine Frau an dessen Spitze. Julia Pierson ist schon lange die ranghöchste Frau im Dienst zum Schutz des amerikanischen Präsidenten.

Die Ernennung von Julia Pierson zur Direktorin des „Secret Service“ dürfte eine der besten Personalentscheidungen sein, die Präsident Obama in seiner zweiten Amtszeit bisher getroffen hat. Im Kongress wurde der Schritt einhellig begrüßt, und auch in der Öffentlichkeit ist nur Zustimmung zu hören. Der Dienst wurde 1865 von Präsident Abraham Lincoln kurz vor dessen Ermordung zum Kampf gegen die im Bürgerkrieg florierende Geldfälscherei gegründet. Seit dem Attentat auf Präsident William McKinley 1901 sind die Agenten des „Secret Service“ vor allem für den Schutz des Staatsoberhauptes zuständig. Dass erstmals eine Frau an der Spitze steht, ist überfällig gewesen.

<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/amerika/secret-service-eine-frau-im-geheimen-dienst-12133912.html>



847/13 -----

Russian Troops Return to Base After Surprise Black Sea Drills

(rian) Troops of Russia's Southern Military District have returned to their base after taking part in surprise Black Sea exercises ordered by President Vladimir Putin, the military district's press office said on Sunday.

"The personnel of the Southern Military District's command and control brigade that took part in the surprise check of the combat readiness of troops (forces) in the country's south have arrived at their permanent base in the Rostov Region, having covered a distance of over 900 kilometers [559 miles]," the press office said in a statement.

http://en.rian.ru/military_news/20130331/180355603.html

848/13

Moscow Fears Korea Tensions Slipping 'Out Of Control'

(rfe) Russian Foreign Minister Sergei Lavrov has warned that an escalation in tensions between North Korea and the United States could get out of control, and urged all sides involved in the standoff to show restraint.

Lavrov's warning came after North Korea announced it has put missile units on standby for strikes on the U.S. mainland and military bases in the Pacific and South Korea.

Lavrov told journalists in Moscow on March 29 that the situation could "spiral" into a crisis.

<http://www.rferl.org/content/north-korea-us-rockets/24942041.html>

849/13

Russian Shipbuilders Oppose Domestic Mistral Construction

(rian) Russia should not build a second pair of French-designed Mistral-class amphibious assault ships, as Russian shipbuilders are capable of designing and building their own vessels of this type, a senior defense industry official said on Friday.

"The United Shipbuilding Corporation (USC) will welcome the decision to limit the construction of Mistral-class ships to two [in France], because it is not a political issue anymore but rather an issue of the future development of domestic [shipbuilding] enterprises," USC vice president Igor Zakharov said at the LIMA-2013 arms show in Malaysia.

http://en.rian.ru/military_news/20130329/180324414.html

850/13

President Putin Orders Large-Scale Military Drills on Black Sea

(rian) Russian President Vladimir Putin unexpectedly ordered a snap large-scale military exercise on Thursday as concerns persist over armed forces combat readiness.

Presidential spokesman Dmitry Peskov said Putin issued instructions to perform the exercise in the southern Black Sea region at 4:00 a.m.

The unscheduled exercise is the second in the space of two months and follows a major shake-up at the top of a military establishment demoralized by persistent evidence of rampant corruption.

http://en.rian.ru/military_news/20130328/180300077/President-Putin-Orders-Large-Scale-Military-Drills-on-Black-Sea.html

851/13

Todesfall Beresowski: Polizei schließt Fremdeinwirkung aus

(stern) Die Ermittlungen der britischen Polizei zum Tode des Putin-Gegners Boris Beresowski haben keine Hinweise auf Fremdeinwirkung ergeben. Eine Vergiftung schlossen die Beamten aus.

Das Video im Wortlaut: Die ersten Ermittlungen der britischen Polizei nach dem Tod des russischen Oligarchen und Putin-Gegners Boris Beresowski haben keine Hinweise auf Fremdeinwirkung ergeben.

Eine Vergiftung mit radioaktiven Substanzen wie beim Ex-Spion und Beresowski-Vertrauten Alexander Litwinenko schloss die Polizei aus. Über die Todesursache könne aber erst nach der Obduktion spekuliert werden. Der frühere Kremlin-Berater Alexander Nekrasow weist auf die Verfassung Beresowskis vor seinem Tod hin. "Er stand unter großem Stress und war sehr angespannt. Seine Finanzen waren in Unordnung. Sein Anwalt sagte in der Tat gestern, dass

Beresowski sehr deprimiert war. Wir wissen, dass seine Lage so schlecht war, dass er seinen Besitz verkaufen musste. Er ist also verständlich, dass er unter großem Druck stand." Der 67-jährige Beresowski war am Samstag in seinem Haus in Ascot bei London tot aufgefunden worden.

<http://www.stern.de/politik/ausland/todesfall-beresowski-polizei-schliesst-fremdeinwirkung-aus-1988710.html>



852/13

Iran, North Korea, Syria block U.N. arms trade treaty

(reuters) Iran, Syria and North Korea on Friday prevented the adoption of the first international treaty to regulate the \$70 billion global conventional arms trade, complaining that it was flawed and failed to ban weapons sales to rebel groups.

To get around the blockade, British U.N. Ambassador Mark Lyall Grant sent the draft treaty to Secretary-General Ban Ki-moon and asked him on behalf of Mexico, Australia and a number of others to put it to a swift vote in the General Assembly.

U.N. diplomats said the 193-nation General Assembly could put the draft treaty to a vote as early as Tuesday.

<http://www.reuters.com/article/2013/03/29/us-arms-treaty-un-idUSBRE92R10E20130329>

853/13

Assad-Sympathisant setzt Kopfgeld auf Reporter aus

(diepresse) Die Journalisten würde "Hetze" betreiben. Jeder, der einen Reporter festnehme, erhalte 100.000 Euro, verkündet ein Geschäftsmann in Kuwait. Ein ARD-Korrespondent wurde angeschossen.

Ein in Kuwait lebender Geschäftsmann kündigte im syrischen Staatsfernsehen an, dass jeder, der in Syrien einen Reporter der Sender Al-Jazira oder Al-Arabiya festnehme, eine Belohnung von umgerechnet etwa 100.000 Euro erhalte. Der Unternehmer warf den Korrespondenten "Hetze" und damit eine Mitverantwortung an dem Blutvergießen vor. Heckenschützen nehmen schon länger keine Rücksicht auf Reporter. Der Geschäftsmann gilt als Sympathisant des syrischen Präsidenten Bashar al-Assa.

- (a) <http://diepresse.com/home/kultur/medien/1382944/AssadSympathisant-lobt-Kopfgeld-auf-Reporter-aus>
- (b) <http://www.tt.com/Nachrichten/6361194-2/deutscher-geheimdienst-al-kaida-gewinnt-einfluss-bei-syrien-rebellen.csp>

854/13

What to Make of Chemical Weapons Claims in Syria

(thediplomat) Recent reports that chemical weapons could possibly have been used in Syria have caused a great deal of alarm in the international community. If these reports are confirmed, there is a good chance the entrenched nearly two-year conflict in Syria will be taken to a whole new level, with a far greater likelihood of some kind of intervention by external actors. But very little about these new allegations indicate the intentional use of chemical weapons.

<http://thediplomat.com/flashpoints-blog/2013/03/21/what-to-make-of-chemical-weapons-claims-in-syria/>



(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)

855/13

"Mein Heimatland, du heilst meine Wunden"

(badische-zeitung) Die arabische Revolution hat den syrischen Kurden Freiheit und Stabilität gebracht, manche wünschen sich nun eine Vereinigung mit dem kurdischen Nord-Irak. Mitte Januar zog auch der syrische Geheimdienst seine Spitzel ab. Seither ist Derik eine "freie kurdische Stadt", wie die Bewohner sagen. "Zum ersten Mal in der jüngeren Geschichte unseres Volkes", freut sich Mohammed vom "Volksrat für West-Kurdistan". Unter dem syrischen Präsidenten Assad trug die Stadt mit 80 000 Einwohnern den arabischen Namen Malikiya - die Kurden haben ihn inzwischen von allen Straßenschildern getilgt. Mohammed ist Student der Bohr- und Produktionstechnik. Wir mussten bei dem 25-Jährigen vorsprechen, in seinem Büro einen versiegelten Brief abgeben.

Das für unsere Arbeit notwendige Schreiben hat Gemas, ein Chef der kurdischen "Asaish" (Sicherheit) nach einer viertelstündigen Befragung aufgesetzt. Der hagere Kurde mit dem maliziösen Dauerlächeln arbeitet in einem windschiefen Wohncontainer am Rande von Zeimalka. Die Ortschaft liegt am syrischen Ufer des Tigris, der im äußersten Osten von Syrien die Grenze zu den kurdischen Autonomiegebieten des Nord-Irak bildet. Den während der Schneeschmelze reißenden, etwa 800 Meter breiten Fluss haben wir mit einem Motorboot überquert. Auf beiden Seiten des Ufers wehen die rot-weiß-grünen Fahnen mit der goldenen kurdischen Sonne. Es dauert fast zwei Stunden, bis wir von Zeimalka ins 35 Kilometer entfernte Derik weiterfahren können.

Die syrischen und irakischen Kurden vermitteln mit langwierigen "Grenzkontrollen" offenbar ganz bewusst den Eindruck, dass die Schaffung eines "Greater Kurdistan" nicht in ihrem Interesse ist.

<http://www.badische-zeitung.de/ausland-1/mein-heimatland-du-heilst-meine-wunden--70598077.html>

856/13

BND entdeckt Zulauf bei Al-Kaida in Syrien

(handelsblatt) Der Bürgerkrieg in Syrien ist erneut brutaler geworden - im März starben Tausende. Einem Medienbericht zufolge fand der deutsche Geheimdienst BND in Syrien eine weitere Gefahr: Terrororganisationen.

Der März ist nach Einschätzung der syrischen Menschenrechtsbeobachter der blutigste Monat seit Beginn des Bürgerkriegs vor zwei Jahren gewesen. Im vergangenen Monat seien 6005 Menschen bei den Kämpfen zwischen Rebellen und Einheiten des Regimes ums Leben gekommen, teilte die der Opposition nahestehende Organisation mit Sitz in London am Montag mit.

<http://www.handelsblatt.com/politik/international/buergerkriegs-rebellen-bnd-entdeckt-zulauf-bei-al-kaida-in-syrien/8007688.html>



NEAR / MIDDLE EAST / NORTH AFRICA

857/13

Afghanistan - Geheimdienst vereitelt Taliban-Anschlag

(nzz) Der afghanische Geheimdienst hat einen von den Taliban geplanten Anschlag auf einen Staudamm im Westen des Landes verhindert. Es seien 1300 Kilogramm Sprengstoff sichergestellt worden, die auf Eseln von Pakistan nach Afghanistan gebracht worden seien, sagte ein Geheimdienst-Sprecher am Montag.

Damit sollte der im Bau befindliche Damm des Wasserkraftwerks Salma in der Provinz Herat zerstört werden, dessen See bereits zum Teil aufgestaut wurde. Salma ist eines der grössten Wasserkraftwerksprojekte in dem energieknappen Land. Nach Fertigstellung soll es 42 Megawatt Strom liefern und 75 000 Hektar Land bewässern.

<http://www.nzz.ch/aktuell/newsticker/geheimdienst-vereitelt-taliban-anschlag-in-afghanistan-1.18056486>

858/13

Iraq to Tighten Searches of Iran-Syria Flights - Media

(rian) Iraq has announced it will search more Iranian aircraft flying via its airspace to Syria, soon after US State Secretary John Kerry slammed Baghdad for taking no action in that regard, media reported Saturday.

"Because of a lot of information which referred to transportation of weapons, we have increased the activity of inspections," Al Jazeera quoted Iraqi Prime Minister Nouri al-Maliki's spokesman Ali Mussawi as saying Saturday.

"We will carry out more random searches, to be assured that there is no weapons transfer," he said as cited by the Qatar-based broadcaster.

<http://en.rian.ru/world/20130331/180353655/Iraq-to-Tighten-Searches-of-Iran-Syria-Flights---Media.html>

859/13

Iraq: The spies who fooled the world

(bbc) The lies of two Iraqi spies were central to the claim - at the heart of the UK and US decision to go to war in Iraq - that Saddam Hussein had weapons of mass destruction. But even before the fighting started, intelligence from highly-placed sources was available suggesting he did not, Panorama has learned.

Six months before the invasion, the then Prime Minister Tony Blair warned the country about the threat posed by Saddam Hussein's weapons of mass destruction (WMD).

"The programme is not shut down," he said. "It is up and running now." Mr Blair used the intelligence on WMD to justify the war.

<http://www.bbc.co.uk/news/uk-21786506>



*(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)*

860/13

Angeblicher Spion in Gaza zum Tode verurteilt

(israel-nachrichten) Ein Palästinenser wurde am Sonntag von einem Militärgericht in Gaza zum Tod durch Erhängen verurteilt, weil er angeblich mit Israel Zusammenarbeitet hatte.

Der Mann, der seit dem 11. August 2011 in Gaza im Gefängnis sitzt, wurde gestern verurteilt, berichtete die palästinensische Nachrichtenagentur Ma'an.

Die Hamas-Regierung in Gaza hatte Anfang des Monats verkündet, hart gegen sogenannte Kollaborateure Durchzugreifen die der Zusammenarbeit mit Israel verdächtigt werden.

<http://israel-nachrichten.com/archive/1970>

	FAR EAST & ASIA
---	----------------------------

861/13

India not to halt imports from Iran

(theindu) Notwithstanding the tightening of sanctions by US and European Union (EU), India does not intend to halt imports of crude oil from Iran. Instead the government is working on a scheme to insure oil import shipments from the Islamic nation to maintain smooth supply of energy supplies and also expand trade in other commodities.

The Petroleum and Natural Gas Minister, Veerappa Moily had earlier this week stated that India had no intentions to put a halt to imports from Iran. Officials in the Petroleum and Natural Gas Ministry said that although imports from Iran had witnessed a dip as compared to last year, there is no move to completely phase out such crude oil imports.

<http://www.thehindu.com/business/Industry/indianot-to-halt-imports-from-iran/article4562004.ece>

862/13

Nach 50 Jahren Verbot: Burmesen freuen sich über freie Tageszeitungen

(spiegel) Wichtige Etappe auf dem politischen Reformkurs: Nach fast 50 Jahren staatlicher Kontrolle gibt es erstmals wieder freie, privat finanzierte Tageszeitungen in Burma. Auch die Partei der Widerstandskönigin Aung San Suu Kyi unterhält eines der neuen Blätter.

"Jetzt haben wir eine Chance, unsere Augen und Ohren zu öffnen", sagte die Bürgerin Win Maw am Montag in Burmas größter Stadt Rangun beim Kauf einer druckfrischen Tageszeitung. "Als wir nur staatliche Zeitungen hatten, habe ich nur die Todesanzeigen gelesen." Am 1. April lagen vier neue, privat finanzierte Tageszeitungen an den Kiosken des südostasiatischen Landes. Es sind die ersten nicht staatlich kontrollierten Printmedien seit fast 50 Jahren.

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/nach-50-jahren-verbot-burmesen-freuen-sich-ueber-freie-tageszeitungen-a-891908.html>

863/13

Myanmar: UN warns of humanitarian crisis

(UN) Ahead of the monsoon season set to start in Myanmar in May, a senior United Nations humanitarian official today called for urgent help for more than 125,000 people displaced by inter-communal fighting in Rakhine state, a region he had just visited.

Speaking to journalists in New York, the Director of Operations for the UN Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (OCHA), John Ging, said tens of thousands of displaced people who are living on what are effectively paddy fields will be completely submerged once the rains hit in less than two months.

"A solution needs to be found to relocate those people and also to see the return and the freedom of movement for all the internally displaced persons (IDPs) so they can begin to recover their lives and their livelihoods," Mr. Ging stated.

<http://www.un.org/apps/news/story.asp?NewsID=44519#.UVn214FQDWU>

864/13

N Korea vows to 'strengthen nuclear weapons'

(aljazeera) North says nuclear armed forces 'should be expanded' and reiterated its atomic weapons are not a bargaining chip.

North Korea has pledged to strengthen its nuclear weapons programme, a day after announcing it is in a "state of war" with South Korea, as the region remains tense amid a military build-up by both North and South Korea.

A meeting on Sunday of the central committee of the ruling Workers' Party, headed by leader Kim Jong-Un, decided that the country's possession of nuclear weapons "should be fixed by law", the official KCNA news agency reported without elaborating.

The nuclear armed forces "should be expanded and beefed up qualitatively and quantitatively until the denuclearisation of the world is realised", it added.

<http://www.aljazeera.com/news/asia-pacific/2013/03/2013331122717842211.html>

865/13

N Korea: Kim Jong Un Operation Convenes Meeting, Ratifies Examines

(reuters) The moves of the U.S. imperialists to violate the Sovereignty of the DPRK and supreme encroach upon its Interests have Entered a serious phase.

Not content with letting B-52 sorties over South Korea make in succession DESPITE the Repeated warnings, They Made B-2A stealth bomber and other strategic strategic strike means fly from Whiteman Air Force Base in Missouri State, the U.S. over South Korea on March 28 for the first time in history to commit dangerous provocation Such as staging a drill Openly for striking ground targets of the DPRK.

Proves That This fully brigandish the ambition of the U.S. imperialists for aggression to stand in confrontation With The DPRK has Reached an extreme

phase meaningful defying the warning made by its revolutionary armed forces in the March 26 statement of the Supreme Command of the Korean People's Army.

http://live.reuters.com/Event/North_Korea/69851244

866/13 -----

US Stealth Bombers Fly Over Korean Peninsula

(VOA) U.S. B-2 bombers have conducted a firing drill on the Korean peninsula.

The U.S. military is making no secret that the non-stop flights of a pair of B-2 bombers Thursday from the United States to South Korea should be interpreted as a signal to North Korea.

A military news release announcing the mission says it "demonstrates the United States' ability to conduct long range, precision strikes quickly and at will."

<http://www.voanews.com/content/us-sends-b2-bombers-over-korean-peninsula/1630176.html>

867/13 -----

Japanese Study Warns of China's Rising Military Assertiveness

(VOA) A Japanese government-funded study published Friday is warning that China is becoming less afraid of angering its neighbors as it pursues a bolder maritime policy.

The annual report by the National Institute for Defense Studies said China's rising national strength and enhanced military capabilities are helping drive Beijing's rising assertiveness.

China-Japan relations have suffered since September when Tokyo nationalized a group of East China Sea islands that have been the focus of a decades-long dispute.

<http://www.voanews.com/content/japanese-study-warns-of-chinas-rising-military-assertiveness/1630919.html>

868/13 -----

The Pakistani Military's New Coup Playbook

(foreignaffairs) Pakistan is on the verge of an historic moment: This spring, for the first time, an elected administration will hand off power to another one after serving out its term. The Pakistan Peoples Party (PPP) government, which came into power in 2008 following reasonably free and fair elections, holds a number of dubious distinctions -- its massive corruption, its refusal to expand Pakistan's miniscule tax base by imposing industrial and agricultural taxes on parliamentarians and their patronage networks, its inability to address the colossal power and gas shortages that have plagued the country, its weakness in addressing Pakistan's pervasive security problems, and its inability to stem intolerance against religious and ethnic minorities. But despite the litany of shortcomings, the PPP's achievements are remarkable.

<http://www.foreignaffairs.com/articles/139054/c-christine-fair/the-pakistani-militarys-new-coup-playbook>



*(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)*

869/13

Taliban Spread Terror in Karachi as the New Gang in Town

(nytimes) This seaside metropolis is no stranger to gangland violence, driven for years by a motley collection of armed groups who battle over money, turf and votes.

But there is a new gang in town. Hundreds of miles from their homeland in the mountainous northwest, Pakistani Taliban fighters have started to flex their muscles more forcefully in parts of this vast city, and they are openly taking ground.

Taliban gunmen have mounted guerrilla assaults on police stations, killing scores of officers. They have stepped up extortion rackets that target rich businessmen and traders, and shot dead public health workers engaged in polio vaccination efforts. In some neighborhoods, Taliban clerics have started to mediate disputes through a parallel judicial system.

http://www.nytimes.com/2013/03/29/world/asia/taliban-extending-reach-across-pakistan.html?_r=0



*(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)*

870/13

Nordkorea macht Druck: Leitung nach Südkorea gekappt

(theintelligence) Nordkorea rasselt kräftig mit den Säbeln und versucht, der restlichen Welt zu drohen. In den vergangenen Monaten gab es zahlreiche Militäroptionen, die im staatseigenen Youtube-Kanal betrachtet werden können. Auch diplomatisch geht das Land gefährliche Wege. Heute wurde die Telefonverbindung zwischen Nord- und Südkorea gekappt. Diese war jahrelang ein Zeichen für eine friedliche Verständigung beider Länder.

<http://theintelligence.de/index.php/politik/kurznachrichten/5230-nordkorea-macht-druck-leitung-nach-suedkorea-gekapt.html>

871/13

Pakistani wegen militärischer Spionage verhaftet

(t-online) Ein 28-jähriger Pakistani wurde in Bremen verhaftet, weil er im Verdacht steht als Spion zu arbeiten. Es bestehe der dringende Verdacht, dass der Mann als studentische Hilfskraft versucht habe, "Erkenntnisse über militärisch nutzbare Hochtechnologie zu erlangen", teilte die Bundesanwaltschaft am Donnerstag in Karlsruhe mit.



EUROPE (GEOGRAPH.)

872/13

Zyperns Sparprogramm fast unter Dach und Fach

(focus) Zyperns Sparprogramm ist nach Informationen der größten zyprischen Zeitung „Fileleftheros“ fast fertig.

Dies bestätigte Zyperns Regierungssprecher Christos Stylianides Reportern in Nikosia. Das Sparprogramm (Memorandum) muss noch von der Geldgeber-Troika aus EU, Internationalem Währungsfonds (IWF) und Europäischer Zentralbank (EZB) genehmigt werden.

Die Zeitung veröffentlichte die Eckpunkte des Sparprogramms auf ihren Onlineseiten. Dazu zähle unter anderem:

- Zwischen 6,5 und 12,5 weniger Gehalt für Staatsbedienstete
- Alle Renten sollen um 3 Prozent gekürzt werden
- Zusätzliche Immobiliensteuern in Höhe von 70 Millionen Euro
- Eine Erhöhung der Unternehmensteuer von 10 auf 12,5 Prozent
- Die Steuern für Tabak, Alkohol und Treibstoffe sollen steigen
- Mehrwertsteuererhöhung von 17 Prozent auf 19 Prozent
- Der Staat soll durch Privatisierungen verschlankt werden

Bereits am Freitag hatte der zyprische Arbeitsminister Charis Georgiades angekündigt, Nikosia wolle der Arbeitsgruppe der Eurogruppe am 4. April ein umfassendes und mit den Geldgebern vereinbartes Sparprogramm präsentieren. Nur so könne der Prozess der Billigung durch die Parlamente der Eurozone in Gang gesetzt werden. Zypern soll mit zehn Milliarden Euro unter die Arme gegriffen werden.

- (a) http://www.focus.de/finanzen/news/wirtschaftsticker/konjunktur-zyperns-sparprogramm-fast-unter-dach-und-fach_aid_951693.html
- (b) Russland hilft privaten Anlegern in Zypern nicht:
http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/1382927/Russland-hilft-privaten-Anlegern-in-Zypern-nicht?direct=1356757&_vl_backlink=/home/wirtschaft/index.do&selChannel=1452
- (c) Zypern: Casino als Ausweg aus Misere:
http://diepresse.com/home/wirtschaft/eurokrise/1383068/Zypern-Casino-als-Ausweg-aus-Misere?direct=1356757&_vl_backlink=/home/wirtschaft/index.do&selChannel=1452

873/13

Bittere Erkenntnisse aus der Attentatserie von Toulouse

(tt) Es ist der Alptraum aller Anti-Terror-Ermittler: Ein islamistischer Attentäter schlägt zu, die Fahnder kommen ihm nicht sofort auf die Spur, der Fanatiker begeht einen Mord nach dem anderen. Ein solches Horrorszenario wurde vor genau einem Jahr in Frankreich zur grausamen

Realität. Sieben Menschen erschoss der 23-jährige Mohamed Merah im Großraum Toulouse, bevor er von Elitepolizisten aufgespürt und getötet wurde. Die Aufarbeitung schwerer Fehler der Sicherheitsdienste vor und während der Attentatserie ist noch voll im Gange.

Nach Merahs erstem Mord am 11. März 2012 an einem Fallschirmjäger der Armee, der in Zivil unterwegs war, liefen in der südfranzösischen Großstadt Toulouse lediglich Routine-Ermittlungen an. Auch nach dem zweiten Anschlag vom 15. März, bei dem im nahegelegenen Montauban zwei weitere Fallschirmjäger getötet wurden, vernachlässigten die Ermittler die islamistische Spur. Der damalige Verteidigungsminister Gérard Longuet kritisierte später, „bestimmte Leute“ hätten unbedingt in Richtung Rassist oder Ex-Soldat ermitteln wollen.

<http://www.tt.com/Nachrichten/NachrichtenTicker/6250365-53/bittere-erkenntnisse-aus-der-attentatserie-von-toulouse.csp>

874/13

Luxemburg - U-Ausschuss: Keine öffentlichen Sitzungen mehr

(tageblatt) Der Untersuchungsausschuss Geheimdienst wird in Zukunft hinter verschlossenen Türen tagen. Das beschlossen seine Mitglieder am Freitag.

Acht Zeugen sollen bis Ende April vor dem Untersuchungsausschuss Geheimdienst gehört werden. Das hat der Ausschuss am Freitag beschlossen. Zu ihnen zählen der aktuelle SREL-Direktor Patrick Heck und sein Vorgänger Marco Mille. Beide waren bereits im Ausschuss gehört worden.

Vorgeladen wird erneut auch der ehemalige SREL-Agent Frank Schneider. Neu dabei ist SREL-Mitarbeiter und ex-Chauffeur von Premierminister Juncker, Roger Mandé. Vorgeladen wird auch der ehemalige Beamte im Wirtschaftsministerium und heutige Generalkonsul von Luxemburg in New York, Jean-Claude Knebeler. Schließlich soll Premierminister Jean-Claude Juncker den Ausschuss über die geplante Reform des Geheimdienstes informieren, eine Reform, die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses falle, sagt dessen Präsident Alex Bodry (LSAP).

<http://www.tageblatt.lu/nachrichten/luxemburg/story/Keine---ffentlichen-Sitzungen-mehr-23283170>

875/13

EU-Battlegroups: Europas arbeitslose Streitkraft

(derstandard) Die 2004 beschlossenen Kampfverbände haben noch keinen Einsatz bestritten - Ein Fehlkonstrukt sind sie trotzdem nicht

Eine Krise am anderen Ende der Welt. Menschenleben in Gefahr, eine Regierung vor dem Sturz, ein ganzes Land vor dem Chaos, ein Eingreifen von außen als einzige Lösung. Die EU entscheidet sich für eine rasche Intervention. Ein Krisenplan wird erstellt, spätestens fünf Tage danach hat der EU-Rat seine Zustimmung dafür gegeben. Innerhalb der nächsten zehn Tage sind die ersten Truppen vor Ort, der Rest der zwischen 1.500 und 2.500 starken EU-Battlegroup folgt wenig später, um das Schlimmste zu verhindern und die Ordnung wiederherzustellen.

<http://derstandard.at/1360161455171/EU-Battlegroups-Europas-arbeitslose-Streitkraft>



(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)

876/13

EU Serious and Organised Crime Threat Assessment (SOCTA 2013)

(europol) The EU Serious and Organised Crime Threat Assessment (SOCTA) is the product of systematic analysis of law enforcement information on criminal activities and groups affecting the EU. The SOCTA is designed to assist strategic decision-makers in the prioritisation of organised crime threats.

- (a) <https://www.europol.europa.eu/content/eu-serious-and-organised-crime-threat-assessment-socta>
- (b) The PDF-File:
https://www.europol.europa.eu/sites/default/files/publications/europol_socta_2013_report.pdf



(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)



UNITED KINGDOM

877/13

MI5: New Director General appointed

(mi5) The current Deputy Director of the Security Service (MI5), Andrew Parker, has been appointed as successor to Sir Jonathan Evans, Home Secretary Theresa May announced today, with the agreement of the Prime Minister.

Mr. Parker has worked for the Security Service for more than 30 years and has been in his current role since 2007. He will take over from Sir Jonathan when he retires in April.

The Home Secretary, Theresa May, said:

"I am very pleased to announce the appointment of Andrew Parker as the new DG of the Security Service, a role to which he brings a wealth of experience and knowledge. Under his leadership the Service will continue to stay ahead of global and domestic threats to our national security and further develop its reputation as one of the world's most effective security agencies.

"I also pay tribute to the work of Sir Jonathan Evans, who has led the Service through challenging times of change and unrest, including in the

aftermath of the 7/7 London bombings. His tireless work also helped ensure the delivery of a safe and successful Olympic and Paralympic Games last year."

<https://www.mi5.gov.uk/home/news/news-by-category/announcements/appointment-of-the-new-director-general-of-the-security-service.html>

878/13

Vergifteter Ex-FSB-Agent Litwinenko kassierte vom MI6 fast 90 000 Pf

(ria) Der russische Ex-Geheimdienstler Alexander Litwinenko, der 2006 unter mysteriösen Umständen in London starb, hat einem Zeitungsbericht zufolge im Sold des MI6 gestanden und vom britischen Geheimdienst insgesamt 90 000 Pfund kassiert.

Der Offizier des russischen Geheimdienstes FSB war 2000 nach Großbritannien geflüchtet und im November 2006 im Alter von 44 Jahren gestorben. Laut britischen Experten wurde der Mann von radioaktivem Plutonium-210 vergiftet. Erst Jahre später gab seine Witwe Marina zu, dass Litwinenko für die britischen Geheimdienste gearbeitet habe.

<http://de.ria.ru/politics/20130317/265741595.html>

879/13

Andrew Parker named as new head of MI5

(bbc) The new director general of the domestic security service, known as MI5, is to be the current deputy, Andrew Parker.

Mr Parker will take over from the outgoing head, Sir Jonathan Evans, next month.

Mr Parker led the security services' response to the 2005 London attacks.

Announcing the appointment, Home Secretary Theresa May said Mr Parker had a "wealth of experience and knowledge".

<http://www.bbc.co.uk/news/uk-21970091>

880/13

500 terror suspects 'deradicalised' by Home Office

(bbc) More than 500 individuals have been put through a counter-terrorism deradicalisation programme, the Home Office has revealed.

Some 2,500 people were referred to the programme between January 2007 and December 2012.

In the counter-terrorism annual report, the Home Office said that hundreds of European jihadists had gone to Syria.

<http://www.bbc.co.uk/news/uk-21940899>

881/13

'Fusion cell' targets cyber threat

(belfasttelegraph) Cyber security experts from industry are to operate alongside the intelligence agencies for the first time in an attempt to combat the growing online threat to Britain's firms.

The Government is establishing a new "fusion cell" where analysts from MI5 and GCHQ will work side-by-side with private sector counterparts.

The cell is part of the Cyber Security Information Sharing Partnership (CISP), intended to provide industry with a forum to disseminate details of techniques used by online attackers as well as methods of countering them.

<http://www.belfasttelegraph.co.uk/news/local-national/uk/fusion-cell-targets-cyber-threat-29156674.html>

882/13

US Army contract for BAE Systems

(belfasttelegraph) BAE Systems has been awarded a new contract from the US Army which will see it continue to produce explosives at a plant in Tennessee.

The new deal is worth as much as 780 million US dollars (£512 million) over the next five years and includes a further order for IMX-101 munition that is seen as a safe and effective replacement for TNT in artillery rounds.

The new contract comes as a boost for the UK company as it grapples with the impact of government spending cuts on both sides of Atlantic.

<http://www.belfasttelegraph.co.uk/news/local-national/uk/us-army-contract-for-bae-systems-29150767.html>

883/13

Abu Qatada: Government loses deportation appeal

(bbc) Home Secretary Theresa May has lost her appeal against a ruling preventing the deportation of preacher Abu Qatada.

She acted after the Special Immigration Appeals Commission said the radical cleric could not be returned to Jordan.

Judges say he could face an unfair trial involving evidence obtained by torturing others.

<http://www.bbc.co.uk/news/uk-21955844>

884/13

Geheimdienst bekommt eigenes Portal

(nachrichten) Der britische Geheimdienst will ein Facebook-ähnliches Portal entwickeln, um geheime Informationen zu kommunizieren und den in dem Land wachsenden Cyber-Terrorismus zu bekämpfen.

Britische Netzwerke wurden immer häufiger von anderen Staaten attackiert und milliarden-schwere Geheimnisse gefahndet. Die Behörde der Regierungskommunikation, die Polizei und die Industrie-Experten wollen in Zusammenarbeit ein Social-Media-Portal gründen, um das britische Regierung und die Industrie zu schützen.

Analysten überwachen Cyber-Attacken

Die Plattform wird als «Facebook für Cyber-Sicherheitsbedrohungen» bezeichnet. Jeder, der Mitglied der «Cyber Security Information Sharing Partnerships» ist, erhält einen eigenen Zugang zu diesem Web-Portal. Es funktioniert ähnlich wie Facebook. Analysten werden sich an einem geheimen Standort in London zusammenschliessen und sich ihre geheimen Informationspartner für den Datenaustausch auf dem Portal auswählen. Zudem zeigen grosse Bildschirme detailliert und in Echtzeit an, wer oder was gerade attackiert wird.

- (a) <http://www.nachrichten.ch/detail/581648.htm>
- (b) <http://www.presstext.com/news/20130329020>

885/13

Polizei/Geheimdienst+Soziale Netzwerke - bald mit spezieller Software

(wordpress) Die Hamburger Polizei und der Verfassungsschutz nutzen für ihre Ermittlungen zunehmend Soziale Netzwerke. Dies teilte der Senat jetzt auf eine Anfrage der Linksfraktion mit. Die Fragestellerin hatte sich nach behördlichen Streifengängen bei Facebook, LinkedIn, MySpace, Twitter oder StudiVZ erkundigt. Die Initiative ist der Versuch, eine ähnliche Anfrage im Bundestag nun auch auf Landesebene nachvollziehbar zu machen. Ausgangspunkt war ein Aufsatz in der Zeitschrift "Kriminalistik" von 2010, nachgedruckt in der Zeitschrift der "Gewerkschaft" der Polizei (GdP). Zwei Polizeidozenten illustrieren dort, dass soziale Netzwerke "wahre Fundgruben" für Ermittlungs- und Fahndungszwecke sind. Die Autoren analysieren, dass eine ganze Reihe realer polizeilicher "Lagen" auch im Internet abgebildet werden bzw. dort recherchiert werden können. Nützlich seien sie überdies für "präventionspolizeiliche Maßnahmen", also die vorausschauende "Gefahrenabwehr". (...) Zahlen zu den Internetermittlungen nennt der Senat nicht, da keine Statistiken geführt würden. Mitgeteilt wird aber, dass "virtuelle ErmittlerInnen" nicht zu Straftaten aufrufen dürfen. Auch das Verfassen von Texten bzw. das Weitergeben von Dateien mit strafbarem Inhalt ist verboten. Das Gleiche gilt für sogenannte "Honeypots", mit denen das Bundeskriminalamt InternetnutzerInnen ausforschte, die sich für Ermittlungen gegen die „militante gruppe“ interessierten. Auch seien "keine Fälle bekannt", in denen Hamburger Sicherheitsbehörden im Zuge von Ermittlungen selbst Webseiten oder Blogs angelegt hätten.

<http://dokmz.wordpress.com/2013/03/26/hamburger-polizei-und-geheimdienst-nutzen-bei-ermittlungen-immer-oft-er-soziale-netzwerke-vielleicht-bald-mit-spezieller-software/>



NORTHERN IRELAND

(This section is edited by Oliver PLAUDER, ACIPSS's expert on the IRA)

886/13 -----

Terror group claims car bomb was meant for Northern Ireland G8 summit

(guardian) Oglai gh Na hEireann says it intended to target Enniskillen hotel where world leaders will stay in June

The republican terror group Oglai gh Na hEireann has claimed that a car bomb abandoned in County Fermanagh at the weekend was to be detonated at the hotel hosting the G8 summit of world leaders in June.

In a coded statement to the Guardian on Monday afternoon, the anti-ceasefire republican dissident organisation also admitted responsibility for an attempted mortar bomb attack on the heavily fortified New Barnsley police station in west Belfast two weeks ago.

<http://www.guardian.co.uk/uk/2013/mar/25/terror-bomb-g8-northern-ireland>

887/13 -----

Diss compromised by intelligence successes, still determined to strike

(belfasttelegraph) It is the type of talk they would expect to hear; dissidents thinking about how to use big events to try to make their own headlines - how they might exploit different situations.

And, this year, there is much for the dissidents to try to play with - the G8 summit, City of Culture, the World Police and Fire Games and the approaching 15th anniversary of the Good Friday Agreement.

But there is a huge gap between talking and doing.

<http://www.belfasttelegraph.co.uk/opinion/news-analysis/dissidents-compromised-by-intelligence-successes-but-still-determined-to-strike-29151475.html>

888/13 -----

Lurgan explosion: Man arrested in town by police

(bbc) A 46-year-old man has been arrested in Lurgan by detectives investigating an explosion in the town on Saturday.

The blast happened at the junction of North Circular Road and Levin Road shortly after 15:00 GMT.

Police were in the area following information that an un-notified parade was to take place. No-one was injured.

<http://www.bbc.co.uk/news/uk-northern-ireland-21980588>

889/13 -----

Pipe bomb thrown at house in Bessbrook

(bbc) There has been a pipe bomb attack in the County Armagh village of Bessbrook.

At about midnight on Friday, police received reports that the bomb had exploded after being thrown at a van outside a house in Ardaveen Park.

There are no reports of any injuries. Minor damage was caused to the van.

<http://www.bbc.co.uk/news/uk-northern-ireland-21980584>

890/13 -----

Irish police swoop on suspected extortion racket by dissidents

(belfasttelegraph) Eight men suspected of being linked to an emerging new dissident republican terror group have been arrested in a swoop by detectives in the Republic.

They were arrested during a suspected attempt to extort money from a businessman at a commercial premises in west Dublin.

The men, who range in ages from their mid-20s to 50, are all suspected of being members of the New IRA alliance.

They were arrested by gardai from the Special Detective Unit and national Garda units as part of their "ongoing investigations into dissident republican activity" in the midday swoop on premises in Clondalkin, west Dublin.

<http://www.belfasttelegraph.co.uk/news/local-national/republic-of-ireland/irish-police-swoop-on-suspected-extortion-racket-by-dissidents-29164097.html>

891/13 -----

Man held over mortar find in Derry faces more questions

(bbc) One of two men being held in relation to a mortar bomb find in Londonderry has been moved to police custody for questioning about terrorist offences.

Four improvised mortar bombs and a pipe bomb were found in a van in the Brandywell area in March.

The application to have 37-year-old Gary McDaid, from Glenowen Park, transferred was made by the police at Londonderry Magistrates Court.

<http://www.bbc.co.uk/news/uk-northern-ireland-21928165>

892/13 -----

Extradition bid Omagh bomber is free again

(belfasttelegraph) A dissident republican wanted in Lithuania over allegations he was behind a Real IRA gun-running plot has walked free from Maghaberry prison.

Liam Campbell (50), who was found liable for the Omagh bomb in 2009, is now unlikely to be ever extradited to the Baltic state.

The former member of the Real IRA's ruling army council has just been released from the jail where he was held for four years during a lengthy extradition battle.

The Lithuanian authorities have fought a lengthy legal battle to extradite Campbell to face questioning and possible charges over an arms' plot which could have seen him behind bars for a decade.

<http://www.belfasttelegraph.co.uk/news/local-national/northern-ireland/extradition-bid-omagh-bomber-is-free-again-29151509.html>

893/13

Dissidents daub McGuinness' home in black paint

(newsletter) Deputy First Minister Martin McGuinness' home was daubed with black paint in an attack which is only now being made public.

The targeting of Mr McGuinness' house is thought to have been carried out by dissident republicans, and took place around the same time as the senior politician was told of a death threat against him.

It has been reported that the incident was raised by American President Barack Obama, during a St Patrick's Day visit to the Whitehouse.

While Sinn Fein has not commented on the vandalism, Mr McGuinness released a statement earlier this month condemning a death threat which had been made against him.

<http://www.newsletter.co.uk/news/headlines/dissidents-daub-mcguinness-home-in-black-paint-1-4951330#.UVV7qIqNY40.twitter>

894/13

IRSP reject claims

(derryjournal) The IRSP in Derry have dismissed speculation that the INLA was responsible for a gun attack in which two brothers were shot in the legs in Ballymagroarty on Thursday night.

The two men, aged 25 and 26, were shot shortly after 8pm on Thursday and were taken to Altnagelvin hospital for treatment for their injuries.

Following the shooting, Foyle Sinn Fein MLA Raymond McCartney said he believed elements linked to the INLA were responsible for the attack.

He challenged the political representatives of the INLA - which had previously announced an end to its armed campaign - to clarify the situation.

<http://www.derryjournal.com/news/local/irsp-reject-claims-1-4932199>

895/13

Kieran McManus shot dead outside west Belfast pizza shop

(bbc) Police have said the man in his 20s who was shot dead in west Belfast on Saturday was Kieran McManus .

The 26-year-old delivery driver was attacked at a car park outside the Domino's Pizza shop on Kennedy Way at about 23:20 GMT.

The PSNI said the father of a six-year-old child was shot a number of times at close range.

He died shortly afterwards in hospital. The police are investigating a motive for the murder.

<http://www.bbc.co.uk/news/uk-northern-ireland-21986297>

896/13

Gardai on red alert as ex-INLA kingpin returns to Dublin

(herald) Duffy was sentenced to life imprisonment in 2010 after pleading guilty to killing a British soldier in 1992.

A judge jailed him for a minimum of 24 years - but Duffy served just two years after claiming the killing was an 'act of terror' under the Good Friday Agreement.

He is considered an especially dangerous individual and came to notoriety after leading the INLA in the notorious Ballymount Bloodbath in 1999.

<http://www.herald.ie/news/gardai-on-red-alert-as-exinla-kingpin-returns-to-dublin-29152045.html>

897/13

'Record amount' paid to informants

(utv) A record amount of money has been paid out to informers in the past year, UTV can reveal.

Figures released by the PSNI following a Freedom of Information request show over £400k was paid out in the financial year 2011/12.

Intelligence gathering is an important weapon in the fight against terrorism and the figures show an increasing dependence on informants.

In 2006/7, Covert Human Intelligence Sources were paid just over £160k but by last year the figure had jumped to nearly £450k.

The fact that dissident republicans are determined to kill was demonstrated only days ago when police prevented a 60kg car bomb reaching its destination.

<http://www.u.tv/News/Record-amount-paid-to-informants/bfa180b0-c56d-4276-b70d-1785bb8c62a0>



GERMANY

898/13

Der 10. Jahrestag des Irak-Kriegs: Wo bleibt die Selbstkritik?

(atlantische-initiative) Der SPD Fraktionsvorsitzende Frank-Walter Steinmeier lobt im Spiegel: „Gerhard Schröder hat vor zehn Jahren Mut und Standfestigkeit bewiesen. Allen wohl und niemandem weh, mag manchmal bequem für den politischen Alltag sein. Die Zukunft des Landes sichert man so nicht.“

Das stimmt. Der Druck war damals enorm. Der damalige Bundeskanzler hat aber auch mehr transatlantisches Porzellan zerschlagen als für die Ablehnung des Irak-Krieges notwendig war. Außenminister Fischer hat einen besseren Weg gefunden. Er hat die Meinungsverschiedenheit mit dem wichtigsten Bündnispartner nicht für den Wahlkampf missbraucht.

<http://atlantische-initiative.org/2013/03/19/der-10-jahrestag-des-irak-kriegs-wo-bleibt-die-selbstkritik/>



(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)

899/13

Bremen: Mutmaßlicher pakistanischer Spion festgenommen

(shortnews) Ein 28-jähriger Mann aus Pakistan soll sich als studentische Hilfskraft in einen norddeutschen High Tech-Unternehmen eingeschleust und Informationen über Steuerung und Navigation unbemannter Drohnensysteme besorgt haben.

Der pakistanische Wissenschaftler hat Verwandte in der Heimat, welche für den Geheimdienst und für das Militär tätig sind.

Der Mann erregte das Aufsehen eines anderen Mitarbeiters der Firma. Dieser informierte daraufhin den Staatsschutz. In der Wohnung des Pakistani fand man jede Menge Beweismaterial.

<http://www.shortnews.de/id/1017803/bremen-mutmasslicher-pakistanischer-spion-festgenommen>

900/13

Verrat für acht Millionen?

(focus) Ein unauffälliger Datenspezialist aus der Pfalz soll zehn Jahre lang streng geheime Dossiers der Nato gestohlen und verkauft haben - Generalbundesanwalt erhebt jetzt Anklage

Der mutmaßliche Spion schaltete auf stur. In jedem Verhör, hart befragt nach seinem Millionenvermögen, gab der verhaftete Informatiker Manfred K. im Mainzer Landeskriminalamt (LKA) immer wieder zu Protokoll: „Ich habe gespart, meine Herren. Ich bin halt ein genügsamer Mensch.“

Die Staatsschützer glauben dem 60-jährigen K. kein Wort. Nach aufwendigen Ermittlungen sind sie sicher, dem Zivilangestellten der Nato eine „landesverräterische Ausspähung von Staatsgeheimnissen“ nachweisen zu können.

http://www.focus.de/politik/ausland/report-verrat-fuer-acht-millionen-aid_946438.html

901/13 -----

Beim NSU Prozess müssen auch türkische Journalisten dabei sein dürfen

(theintelligence) Das Münchner Oberlandesgericht wird derzeit von allen Seiten heftig kritisiert. Das Gericht wird die Verhandlungen im NSU Prozess durchführen. Die Akkreditierung von Journalisten erfolgt dabei je nach der Zeit, wann sich die Journalisten gemeldet haben. Die Folge: Viele interessierte ausländische Medien, speziell aus der Türkei, werden nach aktuellem Stand nicht dabei sein dürfen. Jetzt hat sich die Bundesregierung in den Streit mit eingeschaltet und fordert mehr Feingefühl mit den Angehörigen und den ausländischen Medien.

<http://theintelligence.de/index.php/politik/kurznachrichten/5232-beim-nsu-prozess-muessen-auch-tuerkische-journalisten-dabei-sein.html>

902/13 -----

UFO-Akten der STASI aufgetaucht

(exopolitik) Bislang gab es so gut wie keine Erkenntnisse über UFO-Akten der STASI, dem Geheimdienst der ehemaligen DDR. Laut einem Artikel der Mitteldeutschen Zeitung hat sich dies nun geändert.

Nach einem Bericht der Mitteldeutschen Zeitung geht aus nun entdeckten STASI-Akten hervor, dass fünf Volkspolizisten am 3. Februar 1985 von unterschiedlichen Standpunkten aus ein UFO über Halle (Sachsen-Anhalt) beobachteten. Dieses soll nach Flug in Richtung Norden hinter einer Kaserne der „sowjetischen Bruderstreitkräfte“ zerplatzt sein. Der Vorfall wurde unverzüglich an Erich Mielke, den Leiter des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) und Markus Wolf, den Chef der DDR-Auslandsaufklärung gemeldet.

Aus den Aktenaufzeichnungen des diensthabenden Offiziers Major Herbert Jeschke geht hervor, dass die Zeugenbeschreibungen des Objektes sich voneinander unterschieden. Außerdem konnten die zuständigen Institute der Universität in Halle, welche sich mit der Beobachtung des Himmels befassten, keine Hinweise zur Klärung liefern. Auch Trümmerteile des Objektes konnten nicht entdeckt werden. Zeitungsausschnitte aus der damaligen BRD über Lichterscheinungen zum fraglichen Zeitpunkt der Sichtung über Halle sollen den Akten der Staatssicherheit beiliegen.

<http://www.exopolitik.org/wissen/zeitgeschehen/geheimdokumente/801-ufo-akten-der-stasi-aufgetaucht>



SWITZERLAND

903/13

DIE GRIPENBESCHAFFUNG UND DAS NEUTRALITÄTSARGUMENT

(foraus) Eine kritische Hinterfragung der Gripenbeschaffung aus neutralitätsrechtlicher und neutralitätspolitischer Sicht, Spring, Alexander und Gian-Luca Stössel

„Seit das eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) sich im November 2011 für den Gripen als Teilersatz für die Tiger-Flotte entschieden hat, gehen die politischen Wogen hoch. Am 14. Dezember 2012 verabschiedete der Bundesrat die Botschaft zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen. Im März 2013 beriet der Ständerat über den Gripen und sprach sich für den Kauf aus, löste aber die Ausgabenbremse nicht. Nach der Beratung im Nationalrat, voraussichtlich in der Sommersession 2013, und allfälligen Zweitbehandlungen in den Räten wird der Gripenkauf schliesslich mit hoher Wahrscheinlichkeit vors Volk kommen.

Der Bundesrat argumentiert in seiner Botschaft für den Gripenkauf, dass die Schweiz, wolle sie ihre Souveränität bewahren, eine selbständige Luftraumüberwachung sicherstellen müsse. Dies, weil aus Neutralitätsgründen einem Militärbündnis nicht beigetreten werden könne. Die Luftraumüberwachung sei aber nur zu bewerkstelligen, wenn die heutige, veraltete Flotte erneuert werde, wozu der Gripen am besten geeignet sei. Dieses Argument wurde auch in der Ständeratsdebatte zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen von allen politischen Seiten aufgegriffen. Es wurde sogar direkter mit der Neutralität argumentiert: Die Schweiz als neutrales Land müsse selbstverständlich eine eigenständige Luftraumüberwachung vorweisen. Unter Berücksichtigung früherer sicherheitspolitischer Entscheidungen ist davon auszugehen, dass das Neutralitätsargument vor allem bei einer potentiellen Volksabstimmung eine wesentliche Rolle spielen wird. Das vorliegende foraus-Diskussionspapier zeigt auf, warum die Neutralität als Argument für die Beschaffung ungeeignet ist und grösstenteils ins Leere läuft. (...)“

http://www.foraus.ch/media/medialibrary/2013/03/foraus_Paper-Gripenbeschaffung_und_das_Neutralit%C3%A4tsargument.pdf



*(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)*



AUSTRIA

904/13

Neues Gutachten: Kampusch' Entführer Priklopil ermordet

(gmx) Immer wieder kursieren die wildesten Verschwörungstheorien im Fall der Natascha Kampusch. Auch der Selbstmord von Wolfgang Priklopil wird angezweifelt. Doch nun ist es ein offizielles Gutachten, das die bisherige Todesursache des Entführers erstmals in Frage gestellt.

"Aufgrund der Verletzungen von Priklopil, der Position der Leiche und der Funktionsweise des Zuges ist es unmöglich, dass Priklopil Selbstmord begangen hat", sagt Karl Kröll der "Österreich"-Zeitung. Kröll ist der Bruder eines unter seltsamen Umständen verstorbenen Hauptermittlers. Seine Aussage stützt sich auf ein neues Sachverständigen-Gutachten, das diese Woche veröffentlicht werden soll.

<http://www.gmx.at/themen/nachrichten/panorama/86aab0a-gutachten-natascha-kampusch-entfuehrer-wolfgang-priklopil-ermordet>



AFRICA (SUB-SAHARA)

905/13

African Union Hopeful of Kenya's Peace, Unity

(VOA) The deputy chairman of the African Union (AU) has expressed confidence that Kenya's President-elect, Uhuru Kenyatta could unite the country after the Supreme Court upheld his victory in the March 4th presidential vote.

Erastus Mwencha says provisions in the constitution will enable the government to function better to improve the lives of the citizens.

"The country has demonstrated that institutions are functional [that] democracy is at work [and] that the institutions have been tested to the supreme, and that has left the country united and now the country can move forward," said Mwencha.

<http://www.voanews.com/content/african-union-hopeful-of-kenya-peace-unity/1632160.html>

906/13

Kenya court ruling confirms Kenyatta victory

(aljazeera) But the East African nation's new president will face another trial this summer at the International Criminal Court.

When the Kenyan Supreme Court unanimously declared the presidential election to have been free and fair on Saturday, upholding the victory of president-elect Uhuru Kenyatta and dismissing the petition of rival Raila Odinga, heavy rains had already diminished the crowd of Odinga supporters outside the courtroom in Nairobi.

Military police surrounded the remaining demonstrators, holding riot shields above their heads to protect themselves from the downpour.

"No peace without justice," the soaked few shouted, some met with tear gas as they raced through downtown, breaking the glass of several storefronts.

<http://www.aljazeera.com/indepth/features/2013/03/201333193056386175.html>

907/13

SC approves intervention force to target armed groups in DR Congo

(UN) The Security Council today authorized the deployment of an intervention brigade within the current United Nations peacekeeping operation in the Democratic Republic of the Congo (DRC) to address imminent threats to peace and security.

The intervention brigade will carry out targeted offensive operations, with or without the Congolese national army, against armed groups that threaten peace in the eastern part of DRC - a region that is prone to cycles of violence and consequent humanitarian suffering.

The objectives of the new force - which will be based in North Kivu province in eastern DRC and total 3,069 peacekeepers - are to neutralize armed groups, reduce the threat they posed to State authority and civilian security and make space for stabilization activities.

<http://www.un.org/apps/news/story.asp?NewsID=44523#.UVn2h4FQDWU>

908/13

L'armée française en Algérie, l'armée britannique au Kenya

(cdef) «En dépit des différences réelles qui existent entre ces deux territoires et ces deux campagnes, il apparait que les deux armées, l'armée britannique au Kenya et l'armée française en Algérie, peinent dans un premier temps à adapter leurs déploiements et leurs modes d'action aux formes prises par le conflit. Dans une deuxième étape, elles adaptent leurs moyens et refondent à la fois leur organisation propre et l'emploi de leurs forces. On constate donc, paradoxalement, qu'à l'issue d'une première phase, les deux armées se rejoignent dans certains domaines : importance du renseignement qui doit être immédiatement exploité, emploi limité des troupes supplétives autochtones, nécessité d'une étroite coordination entre les unités engagées au sol et la troisième dimension, etc. De la même façon, ces deux armées occidentales se trouvent confrontées à un adversaire extrêmement mobile qui connaît bien et utilise à fond le terrain : le quadrillage par des petits postes fixes permanents, qui permet de « tenir » une région, doit être complété par de vastes opérations de « ratissage » afin de chasser les groupes rebelles de leurs sanctuaires.

Au-delà de leurs caractéristiques propres, ces deux conflits voient donc deux armées régulières connaître des évolutions continues, parallèles sinon communes, face à un ennemi irrégulier après une première phase d'adaptation

nécessaire. De nombreux enseignements tirés de ces deux expériences conservent aujourd'hui leur pertinence. »

http://www.cdef.terre.defense.gouv.fr/Breves/Pub_recherche_kenya_algerie.htm



*(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)*

909/13 -----

Nigerian troops 'kill 14 Boko Haram militants' in Kano

(bbc) Nigerian troops say they have killed 14 suspected members of the Islamist rebel group Boko Haram, in a raid on a building in the northern city of Kano.

A soldier was killed in the raid, and a potential suicide bomber was arrested in a car laden with explosives, a military spokesman said.

Security has increased amid fears for the safety of Christians over Easter.

<http://www.bbc.co.uk/news/world-africa-21989075>



THE CYBER BATTLEFIELD/ CIVIL RIGHTS

910/13 -----

Die CIA klinkt sich bei Amazon ein

(baz) Der weltgrösste Onlinehändler hat einen bedeutenden Auftrag an Land gezogen: Der US-Konzern wird künftig die Datenbestände des Geheimdiensts speichern und verwalten.

Der weltweit grösste Onlinehändler Amazon (AMZN 261.448 -1.89%) hat mit der CIA einen prestigereichen Vertrag abgeschlossen. Zum ersten Mal lässt ein Geheimdienst einen Teil seiner Datenbestände von einem aussenstehenden Unternehmen verwalten. Der Online-Anbieter andererseits hat die Chance, sich als Betreiber einer privaten «Internet-Cloud» zu bewähren. Dies dürfte Amazon zu einem gewichtigen Partner der US-Regierung machen. Ähnlich wie bereits Microsoft, IBM und Cisco sowie Rüstungskonzerne wie Lockheed oder Raytheon wird der Konzern strategisch «too big to fail». Mit dem Deal werde Amazon-Chef Jeff Bezos Mitglied des Clubs der strategisch unverzichtbaren Unternehmen der US-Regierung, schreibt ein Analyseteam der Credit Suisse (CS).

<http://bazonline.ch/digital/internet/Die-CIA-klinkt-sich-bei-Amazon-ein/story/29847544>

911/13 -----

Rules of cyberwar: don't target nuclear plants or hospitals

(guardian) Handbook drawn up for Nato's Co-operative Cyber Defence Centre of Excellence attempts to codify how international law applies to state-sponsored online attacks

State-sponsored cyber-attacks must avoid sensitive civilian targets such as hospitals, dams, dykes and nuclear power stations, according to the first advisory manual on cyber-warfare produced for Nato, which predicts that online attacks could in future trigger full-blown military conflicts.

The attempt to codify how international law applies to online attacks includes a provision for states to respond with conventional force if aggression through hacking into computer networks by another state results in death or significant damage to property.

http://www.guardian.co.uk/world/2013/mar/18/rules-cyberwarfare-nato-manual?CMP=tw_t_gu



*(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)*

912/13

China Might Negotiate Cybersecurity

(nationalinterest) Instead of responding to its offer to limit cyberattacks, the Obama Administration has chosen to berate China.

The BBC reports that in a recent television interview, President Obama "upbraids" China, telling George Stephanopoulos that the United States will have "some pretty tough talk" with the Chinese over their failure to abide by international norms in cyberspace. Washington has strong reasons to protest China's widespread industrial espionage and penetration of our civilian and military networks, including even those that govern U.S. infrastructure.

<http://nationalinterest.org/commentary/china-might-negotiate-cybersecurity-8222>



*(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)*

913/13

The Internat Comm Must Hold Russia Accountable for Its Cyber Militias

(smallwarsjournal) Disclaimer: The opinions expressed are not necessarily those of the U.S. Army War College, Department of the Army, or the Department of Defense.

Tensions in Tallinn, Estonia had been building for weeks when Hillar Aarelaid—director of Estonia's Computer Emergency Response Team (CERT)—detected an unusually volume of web queries toward government and commercial websites on 26 April 2007. He was not particularly surprised. The ethnic Russian minority population in Tallinn was incensed about the Estonian government's intention to reposition the "Bronze Soldier" war memorial from downtown Tallinn to a military cemetery—not to mention the annual enmity that occurred on the forthcoming 9 May "Victory Day"

observance of triumph over Nazi Germany. Many Estonians viewed Victory Day as an unwelcome reminder of Soviet occupation from 1944-1991, and derisively called the Bronze Soldier "the Unknown Rapist."

<http://smallwarsjournal.com/jrnl/art/the-international-community-must-hold-russia-accountable-for-its-cyber-militias>



*(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)*

914/13 -----

DI: Überwachung - BKA und BND wollen Skype abhören

(chip) Überwachungs-Befürworter und -Gegner

Auch Telefonate über Skype und Cloud-Services könnten demnächst nicht mehr sicher sein vor den Augen der Behörden. Es gibt ein "Projekt Cloud" unter den Geheimdiensten und hier wird eifrig an den Verschlüsselungstechniken geforscht, um das Überwachungsgesetz von 2009 auch hier umsetzen, sprich, Telefonate überwachen und alles mithören zu können. Zudem werden zunehmend mobile Gespräche und Kommunikationen mitgeschnitten. Das ergaben jetzt eine Kleine Anfrage im Bundestag sowie der jüngste Bericht zum Stand der Überwachung.

http://business.chip.de/news/ueberwachung-BKA-und-BND-wollen-Skype-abhoeren_61334171.html

915/13 -----

Deutsche Bundesregierung will an die Verschlüsselung in der Cloud

(golem) Das gemeinsame Forschungszentrum von Polizei und Geheimdiensten, SFZ TK, untersucht detailliert die Verschlüsselung beim Cloud Computing. Die Ergebnisse werden laut Bundesregierung nicht veröffentlicht.

Die Bundesregierung will an die Daten der Nutzer in Cloud-Diensten und untersucht dazu die verwendete Verschlüsselung. Das geht aus einer Antwort auf eine Kleine Anfrage der Fraktion der Partei Die Linke hervor. Danach arbeitet das Strategie- und Forschungszentrum Telekommunikation (SFZ TK) an dem Projekt Cloud. In dem Antworttext heißt es, es "wurde die Verschlüsselung im Bereich des Cloud Computing im Allgemeinen behandelt."

In dem Strategie- und Forschungszentrum Telekommunikation (SFZ TK) seien das Bundeskriminalamt, die Bundespolizei und der Geheimdienst Verfassungsschutz "gleichsam vertreten", so die Bundesregierung. "Alle Anstrengungen drehen sich darum, wie in neuen digitalen Kommunikationsplattformen die Telekommunikationsüberwachung umgesetzt werden kann." Nach Auswertung der Projektergebnisse würden diese den Sicherheitsbehörden dargestellt. "Eine Veröffentlichung ist nicht vorgesehen", heißt es weiter in der Antwort auf die Frage nach dem Aufgabenbereich des Zentrums.

<http://www.golem.de/news/sfz-tk-bundesregierung-will-an-die-verschluesselung-in-der-cloud-1304-98477.html>

916/13

Russland: FB-Konkurrent "Vkontakte" verrät Userdaten an Geheimdienst

(shortnews) Das russische Soziale Netzwerk Vkontakte hat wesentlich mehr User im Land als der mächtige Konkurrent Facebook und so werden dessen Daten nicht nur für Werbung und Co. interessant.

Offenbar interessierte sich auch der russische Geheimdienst FSB für Userdaten, vor allem von denen der Opposition. Vkontakte-Chef Pawel Durow beantwortete offiziell die Anfrage des FSB mit einem Bild einer herausgestreckten Zunge auf seinem Profil.

Hinterum schrieb der Multimillionär dem FSB jedoch einen Brief, in dem er Kooperation signalisierte und offenbar auch einige Daten weitergeleitet hat. Er sei bereit, "weiterhin an der Seite der Behörden alles zu unternehmen, um eine Verbreitung von Gewalt und Chaos zu verhindern."

<http://www.shortnews.de/id/1017505/russland-facebook-konkurrent-vkontakte-verraet-userdaten-an-den-geheimdienst>



SPYCRAFT

917/13

Industriespionage: Spitzel in deutschem Drohnen-Betrieb

(gulli) In Bremen konnte ein mutmaßlicher Spion von einem Mobilen Einsatzkommando überwältigt werden. Er steht im Verdacht, für den pakistanischen Geheimdienst Drohnentechnik entwendet oder ausgeforscht zu haben. Die Firma forscht unter anderem an israelischen Drohnen.

Mitten im beschaulichen Bremen hat ein Mobiles Einsatzkommando der Polizei (MEK) am Mittwoch einen mutmaßlichen Spion festgenommen. Der Mann, ein 28-jähriger pakistanischer IT-Student, wird verdächtigt, sich in der Forschungsabteilung eines Unternehmens illegal an Daten über Steuerung und Navigation von Drohnen bedient zu haben. Diese soll er an den pakistanischen Geheimdienst weitergegeben haben. Berichten zufolge ist ein Teil seiner Familie für das pakistanische Militär und den Geheimdienst ISI (Inter-Services Intelligence) tätig.

<http://www.gulli.com/news/21156-industriespionage-spitzel-in-deutschem-drohnen-betrieb-2013-03-31>

918/13

Navy Designs Mechanized Rear-Door Assist for Mine Resistant Vehicles



(navy) The U.S. Marine Corps' Mine Resistant Ambush Protection (MRAP) Buffalo vehicles were designed to protect Marines from improvised explosive devices and the Navy is improving MRAPs this March by upgrading them with a new rear-door assist (RDA) mechanism.

Naval Surface Warfare Center Panama City Division (NSWC PCD) Buffalo Systems Deputy Project Engineer Steven (Tate) Carow said the Buffalo MRAP trucks currently do not have a power system to assist opening its rear door. "Currently, the vehicle's rear door requires a manual effort to open, and it weighs approximately 500 pounds. It is designed so one person can open it on flat ground. However, should there be an emergency situation like a rollover, if the vehicle has to park

on uneven terrain, or even if the heat of the environment affects the door frame's shape, the door can bind and become difficult to open."

The Buffalo program office provided specific requirements for the RDA system to meet. With a critical requirement to improve crew survivability, some specific requirements addressed included time-to-open, reliability, and environmental protection. NSWC PCD engineers designed the RDA solution to meet these requirements, while utilizing modified commercial-off-the-shelf (COTS) hardware to reduce cost and production schedule. Key components of the design include a COTS linear electric actuator that unlatches the door and a modified COTS hydraulic cylinder that pushes and holds the door open. The design uses a ruggedized motor controller to activate the linear actuator and hydraulic cylinder.

<http://www.doncio.navy.mil/chips/ArticleDetails.aspx?ID=4517>

919/13

Charting drone strikes - In sight, in mind

(economist) THE best data visualisations are the products of a desperate, raw urgency to inform. That power is packed in the punch of Pitch Interactive, an interactive design firm in Berkeley, California. On March 25th it released a sophisticated visualisation of American drone attacks, entitled "Out of sight, out of mind."

The chart brings together every reported drone strike in Pakistan since 2004 by date, location and number of fatalities (identifying whether they were civilians, children or high-profile targets). The vertical lines for each strike and bars for victims underscore the degree to which the strikes were stepped up in 2009-10 under President Barack Obama—and they show the degree to which the attacks have tapered off slightly since that peak.

- (a) <http://www.economist.com/blogs/graphicdetail/2013/03/charting-drone-strikes>
- (b) <http://drones.pitchinteractive.com/>

920/13

HD Spionage Digitaluhr Wecker Spy Cam Kamera mit Bewegungssensor



(rro) Auf... den ersten Blick eine digitale Uhr mit Weckfunktion. Das Geheimnis kennen nur Sie: Perfekt getarnt sind zusätzlich eine Videokamera und ein Mikrofon eingebaut. Ein diskreter Knopfdruck auf die mitgelieferte Fernbedienung genügt: Und Sie halten unauffällig fest, was während Ihrer Abwesenheit in Ihrem Hotelzimmer, in Ihren Geschäftsräumen, am Arbeitsplatz, ... passiert.

Das Auto-Focus-Objektiv filmt alles im 72°-Winkel gestochen scharf. Mit 30 Bildern pro Sekunde entstehen flüssige Filmsequenzen in VGA-Qualität (1280x720 pixel). Das sensible Mikrofon "hört" selbst noch in 35 m² großen Räumen nahezu jeden Ton. Mit Bewegungssensor und 3 wählbaren Aufnahme-Modi. Durch integrierten Li-Ion-Akku auch unabhängig vom Stromnetz zu betreiben.

Aktivieren Sie den Bewegungssensor. Sobald der Sensor in einer Entfernung von 6 Metern eine Bewegung registriert, schalten sich automatisch die Kamera und das Mikrofon ein.

Wird nach 2 Minuten keine Bewegung festgestellt, wird beides ausgeschaltet. Das spart Energie und Speicherkapazität. Der Akku hat Energie für 6 Stunden Daueraufnahme. Gespeichert wird auf eine Micro-SD-Karte bis 32 GB (nicht im Lieferumfang).

übertragen die Daten per USB-Kabel (mitgeliefert).

<http://www.rro.ch/rroxml/subset/o-bei/ubersicht/?show=detail&id=335512>



INTEL HISTORY

921/13

BND verhinderte 1972 Tötung des palästinensischen Politikers

(epochtimes) Der Bundesnachrichtendienst (BND) hat nach dem Olympia-Massaker von München 1972 beim israelischen Geheimdienst Mossad interveniert, um die Tötung des palästinensischen Politikers Abdallah Frangi in der Bundesrepublik zu verhindern. Das belegen BND-Unterlagen, wie das Nachrichten-Magazin "Der Spiegel" berichtet. Der Mossad liquidierte damals mehrere Hintermänner des Olympia-Attentats und von Frangi war bekannt, dass die Münchner Attentäter versucht hatten, ihn telefonisch zu erreichen.

Im Oktober 1974 berichtete der BND ans Kanzleramt, Frangi sei durch "Einsatzkommandos" des Mossad gefährdet. Man müsse annehmen, dass Frangi "hinsichtlich Bedeutung und Tätigwerden für arabische Terroristen mögliches Ziel einer ‚Blaumeise‘-Operation werden könnte"; "Blaumeise" war der BND-Deckname für den Mossad. Am 4. Oktober 1974 sprach daher ein BND-Abteilungsleiter mit dem Pariser Mossad-Residenten David Kimche, zuständig für die Verbindung zum BND und einer der Planer der Tötungen. Kimche zeigte sich über den gerade in die Bundesrepublik zurückgekehrten Frangi "bemerkenswert gut informiert" und räumte ein, es sei bereits "eine

technische Operation gelaufen" vermutlich eine Abhöraktion -, allerdings "ergebnislos". Kimche gegenüber argumentierte der BND, ein Attentat auf deutschem Boden würde zu einer "erheblichen Beeinträchtigung deutscher Interessen in arabischen Ländern" führen. Frangi blieb unbehelligt. Von 1993 bis 2005 war er als Vertreter der Palästinensischen Autonomiebehörde in Deutschland tätig. Heute ist Frangi Berater von Mahmud Abbas, dem Präsidenten der Behörde.

<http://www.epochtimes.de/-spiegel-bnd-verhinderte-1972-toetung-des-palaestinensischen-politikers-abdallah-frangi-1067540.html>



HOT DOCS ONLINE

922/13

Diego Rafael Canabarro: Reflections on The Fog of (Cyber)War

(umass) "This paper aims at assessing some widespread assertions related to the highly controversial issue of cyberwar. It does so by using the following approach: First, it reviews the original concept of cyberwar according to its original employ. Second, it presents three general controversial assertions synthesized from the qualitative content analysis of selected academic publications, landmark documents, and news accounts. These assertions are: (a) Cyberspace is a new operational domain for waging war; (b) Cyber warfare can be as severe as conventional warfare; and (c) Cyber warfare can be waged both by state and non-state actors. Each of the assertions is scrutinized according to supportive or contradictory logical, theoretical and empirical evidence in the following section. Finally, the paper consolidates findings and points out paths for furthering inquiry and policy development in the field. Deliberately, this text hires the same provocative title employed in the past by some journalistic accounts of the phenomenon. (Tennant, 2009; Morozov, 2009; Greenemeier, 2011; Valeriano & Maness, 2012 1) This repetition has two reasons. Firstly, it seeks to highlight the fact that "the fog" encompasses not only the real uncertainties surrounding the interrelations between cyberspace and military planning and operation, but also a great deal of confusion and is understanding generated by the works of commentators, scholars, and technicians who approach the topic. Secondly, it aims at reconnecting the idea of "fog of war" to its Clausewitzian roots, highlighting the importance of theoretical debates on the securitization of cyberspace."

http://www.umass.edu/digitalcenter/research/working_papers/13_001_Canabarro-Borne_FogofCyberWar.pdf



*(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)*

A Look Back at Congressional Oversight of Intelligence, 2011-2012

(fas) Several nuggets of interest are presented in the latest biennial report (b) from the Senate Select Committee on Intelligence, summarizing the Committee's oversight activities in the 112th Congress:

- The Director of National Intelligence abruptly cancelled a multi-year effort to establish a single consolidated data center for the entire Intelligence Community a year or so ago, in favor of a migration to cloud computing.
- Under criticism that the number of intelligence contractor personnel has grown too high, too fast, intelligence agencies have been cutting the number of contractors they employ or converting contractors to government employees. But some of those agencies have continued to hire additional contractors at the same time, resulting in net growth in the size of the intelligence contractor workforce.
- A written report on each covert action that is being carried out under a presidential finding is provided to the congressional committees every quarter.

(a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2013/03/oversight_2012.html

(b) http://www.fas.org/irp/congress/2013_rpt/srpt113-7.html

International Law Studies vom Naval War College, Vol. 89

(usnwc) Das gesamte Heft ist dem Thema Cyber Warfare gewidmet. Das Inhaltsverzeichnis:

The Geography of Cyber Conflict: Through a Glass Darkly Ashley Deeks

The Law of State Responsibility in Relation to Border Crossings: An Ignored Legal Paradigm Louise Arimatsu

Networks in Non-International Armed Conflicts: Crossing Borders and Defining "Organized Armed Groups" Peter Margulies

Geography of Armed Conflict: Why it is a Mistake to Fish for the Red Herring Geoffrey S. Corn

Self-defensive Force against Cyber Attacks: Legal, Strategic and Political Dimensions Matthew C. Waxman

Territorial Sovereignty and Neutrality in Cyberspace Wolff Heintschel von Heinegg

The Role of Counterterrorism Law in Shaping ad Bellum Norms for Cyber Warfare William Banks

Cyber Attacks: Proportionality and Precautions in Attack Eric Talbot Jensen

Computer Network Operations and U.S. Domestic Law: An Overview Robert M. Chesney

Classification of Cyber Conflict Michael N. Schmitt

Lawful Targets in Cyber Operations: Does the Principle of Distinction Apply? Noam Lubell

Cyber War and International Law: Concluding Remarks at the 2012 Naval War College International Law Conference Yoram Dinstein

<http://www.usnwc.edu/Publications/International-Law-Studies-%28%29.aspx>



(Hat tip to Lukas HEGI for this info!)

925/13

DoD Inspector General Has Unrestricted Access to Classified Info

(fas) A Department of Defense instruction (b) issued on Friday reinforces the policy that the DoD Office of Inspector General (OIG) is to have full access to all records, including classified records, that it needs to perform its function, and that no DoD official other than the Secretary himself may block such access.

"The OIG must have expeditious and unrestricted access to all records..., regardless of classification, medium (e.g. paper, electronic) or format (e.g., digitized images, data) and information available to or within any DoD Component, and be able to obtain copies of all records and information as required for its official use once appropriate security clearances and access are substantiated for the OIG DoD personnel involved," the instruction states. See "Office of the Inspector General of the Department of Defense Access to Records and Information," DoD Instruction 7050.03, March 22, 2013.

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2013/03/dodig_classified.html
- (b) http://www.fas.org/irp/doddir/dod/i7050_03.pdf

926/13

Privacy and Cloud Computing, and More from CRS

(fas) New and updated products from the Congressional Research Service that Congress has not made readily available to the public include the following.

Cloud Computing: Constitutional and Statutory Privacy Protections, March 22, 2013 (b)

The National Broadband Plan Goals: Where Do We Stand?, March 19, 2013 (c)

U.S. Customs and Border Protection: Trade Facilitation, Enforcement, and Security, March 22, 2013 (d)

Itemized Tax Deductions for Individuals: Data Analysis, March 21, 2013 (e)

International Monetary Fund: Background and Issues for Congress, March 21, 2013 (f)

China Naval Modernization: Implications for U.S. Navy Capabilities – Background and Issues for Congress, March 21, 2013 (g)

Former Presidents: Pensions, Office Allowances, and Other Federal Benefits, March 21, 2013 (h)

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2013/03/privacy_cloud.html
- (b) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R43015.pdf>
- (c) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R43016.pdf>
- (d) <http://www.fas.org/sgp/crs/homesecc/R43014.pdf>
- (e) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R43012.pdf>
- (f) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/R42019.pdf>
- (g) <http://www.fas.org/sgp/crs/row/RL33153.pdf>
- (h) <http://www.fas.org/sgp/crs/misc/RL34631.pdf>

927/13

Revealed: The 1962 CIA Paper That Predicts the Big Deal With Big Data

(businessweek) "Last week the Central Intelligence Agency published for the first time "Some Far-Out Thoughts on Computers" , a 1962 internal document that shows how eager the agency was to exploit the power of data for Cold War spying purposes. The author, CIA analyst and self-described "computer hobbyist" Orrin Clotworthy, described with eerie clarity the promise of data analytics and computer modeling to predict the future—what the intelligence community today might call "beating the news." Herein, the highlights."

- (a) <http://www.businessweek.com/articles/2013-03-13/revealed-the-1962-cia-paper-that-predicts-the-big-deal-with-big-data>
- (b) <https://www.cia.gov/library/center-for-the-study-of-intelligence/csi-publications/csi-studies/studies/vol-56-no-4/pdfs/Clotworthy-Imaginative-Use-of-Computers.pdf>



(Hat tip to Lukas HEGI for this info!)

928/13

Mark Fenster: The Implausibility of Secrecy

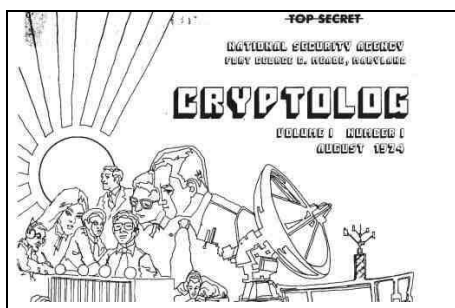
(ssrn) "Government secrecy frequently fails. Despite the executive branch's obsessive hoarding of certain kinds of documents and its constitutional authority to do so, recent high-profile events – among them the WikiLeaks episode, the Obama administration's celebrated leak prosecutions, and the widespread disclosure by high-level officials of flattering confidential information to sympathetic reporters – undercut the image of a state that can classify and control its information. The effort to control government information requires human, bureaucratic, technological, and textual mechanisms that regularly founder or collapse in an administrative state, sometimes immediately and sometimes after an interval. Leaks, mistakes, open sources – each of these constitutes a path out of the government's informational clutches. As a result, permanent, long-lasting secrecy of any sort and to any degree is costly and difficult to accomplish. This article argues that information control is an implausible goal. It critiques some of the foundational assumptions of constitutional and statutory laws that seek to regulate information flows, in the process countering and complicating the extensive literature on secrecy, transparency, and leaks that rest on those assumptions. By focusing on the functional issues relating to government information and broadening its study beyond the much-examined phenomenon of leaks, the article catalogs and then illustrates in a series of case studies the formal and informal means by

which information flows out of the state. These informal means play an especially important role in limiting both the ability of state actors to keep secrets and the extent to which formal legal doctrines can control the flow of government information. The same bureaucracy and legal regime that keep open government laws from creating a transparent state also keep the executive branch from creating a perfect informational dam. The article draws several implications from this descriptive, functional argument for legal reform and for the study of administrative and constitutional law."

http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2220376

929/13

A New Trove of NSA Documents Reveal What Spies Read for Fun



(thedailybeast) The National Security Agency just declassified 23 years' worth of Cryptolog, its top-secret internal newsletter. Eli Lake takes a peek.

Have you ever wondered about what life is like for a professional U.S. government eavesdropper? Well, you're in luck. This month the National Security Agency (NSA) declassified 23 years' worth of issues of "Cryptolog," the

newsletter written by and for the code-breakers, linguists, and computer scientists at the U.S. government's most secretive intelligence organization. The issues span from 1974 to 1997.

One article, from 1997, predicted a coming "cyber war," complete with "worms, logic bombs, trojan horses" that could be "extremely destructive." Other pieces introduced NSA employees to the inside workings of the agency's own television network. Other newsletters include pieces on a wide range of topics, from how to learn language through hypnosis to an exploration of how the Soviet Union encodes military communications.

<http://www.thedailybeast.com/articles/2013/03/29/a-new-trove-of-nsa-documents-reveal-what-spies-read-for-fun.html>



(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)

930/13

Neil M. Richards: The Dangers of Surveillance

(ssrn) Abstract:

From the Fourth Amendment to George Orwell's Nineteen Eighty-Four, our law and literature are full of warnings about state scrutiny of our lives. These warnings are commonplace, but they are rarely very specific. Other than the vague threat of an Orwellian dystopia, as a society we don't really know why surveillance is bad, and why we should be wary of it. To the extent the answer has something to do with "privacy," we lack an understanding of what "privacy" means in this context, and why it matters. Developments in government and corporate practices, however, have made this problem more urgent. Although we have laws that protect us against government surveillance, secret government programs cannot be challenged until they are discovered. And even when they are, courts frequently dismiss challenges to such programs for lack of standing, under the theory

that mere surveillance creates no tangible harms, as the Supreme Court did recently in the case of *Clapper v. Amnesty International*. We need a better account of the dangers of surveillance.

This article offers such an account. Drawing on law, history, literature, and the work of scholars in the emerging interdisciplinary field of "surveillance studies," I explain what those harms are and why they matter. At the level of theory, I explain when surveillance is particularly dangerous, and when it is not. Surveillance is harmful because it can chill the exercise of our civil liberties, especially our intellectual privacy. It also gives the watcher power over the watched, creating the risk of a variety of other harms, such as discrimination, coercion, and the threat of selective enforcement, where critics of the government can be prosecuted or blackmailed for wrongdoing unrelated to the purpose of the surveillance.

http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2239412



*(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)*



LITERATURE

931/13

Richard E. Berkebile: Causes of Domestic Terrorism: 1970-2010

(mospace.umssystem) Abstract:

"Contrary to conventional wisdom, the structural determinants of transnational and domestic terrorism are not necessarily synonymous. A domestic terrorism event population was derived by applying definitional criteria to the University of Maryland's Global Terrorism Database. Economic, political, systemic, and social structural determinants were tested with a negative binomial regression on 194 states between 1970 and 2010. Results suggested an inverse U relationship between wealth and the incidence of terrorism. Interestingly, short term economic growth had the opposite effect. It depressed terrorism. Political regimes were categorized into three different types - autocracies, anocracies, or democracies. Autocracies were the least susceptible to terrorism. Anocracy was the regime type most conducive to terrorism. Democratic regimes occupied the middle space. They suffered more terrorism than dictatorships but less than anocratic regimes. Cold War bipolarity systematically encouraged terrorism compared to the unipolarity of the post-Cold War era, suggesting superpower rivalry manifested in more terrorist violence. Social tension effects varied depending on type. Linguistic fractionalization increased the incidence of violence. Paradoxically, ethnic fractionalization impeded terrorism. Religious fractionalization had little impact on terrorism. Among control variables, population and a history of terrorism were directly related to terrorism. Mountain terrain and urbanization were not significantly related to it."

<https://mospace.umssystem.edu/xmlui/bitstream/handle/10355/16521/research.pdf?sequence=2>



(Hat tip to Lukas HEGI
for this info!)

932/13

Helmut Roewer: Nur für den Dienstgebrauch



(blauenarzisse) „Unsere Republik hat sich gewandelt. Sie ist in einen medialen Denunziantenstall verwandelt worden.“

Solche Kommentare sind umso wertvoller, wenn jemand weiß, wovon er spricht. Helmut Roewer, Jahrgang 1950 ist so einer. Roewer war von 1994 bis 2000 Leiter des thüringischen Landesamtes für Verfassungsschutz. In diese Zeit fallen die Anfänge der sogenannten „Zwickauer Terrorzelle“. Über weite Strecken Banalitäten

Seine Biographie Nur für den Dienstgebrauch: Als Verfassungsschutzchef im Osten Deutschlands erzählt von seinen Anfängen in „Neufünfland“, womit die fünf neuen Bundesländer gemeint sind bis in die Gegenwart. Über 200 Seiten muss der Leser überwinden, bevor die

Themen behandelt werden, wegen derer Roewer in die mediale Berichterstattung gelangte.

In diesen ersten 200 Seiten sind es vor allem Anekdoten, wie die über seinen ersten Schwimmbadbesuch in seiner neuen Heimat, die den Leser zum Schmunzeln bringen: Roewer entdeckt ein Schwimmbad in Erfurt, das er besuchen möchte. Bei drei Besuchen zu verschiedenen Tageszeiten findet er dieses verschlossen vor. Beim vierten Anlauf klärt ihn der Hausmeister über die Vorgänge auf: die Kasse öffnet zu jeder vollen Stunde und schließt um viertel nach - unabhängig davon, wie lang die Warteschlange ist. Um viertel vor müssen alle Gäste das Bad verlassen. So geht es dann den ganzen lieben Tag.

- (a) Helmut Roewer: Nur für den Dienstgebrauch: Als Verfassungsschutzchef im Osten Deutschlands. Ares Verlag 2012. 24,90 Euro.
- (b) <http://www.blauenarzisse.de/index.php/rezension/item/3818-geheimdienst-i-nsu-im-visier>



CONFERENCES / LECTURES

933/13 -----

CFP - Media and Intelligence



(RIEAS) RIEAS launches a journal titled: "Journal of Mediterranean and Balkan Intelligence (JMBI)" and we welcome academic scholars (especially young postgraduate researchers) and former practitioners to

contribute articles. The next issue focuses on "Media and Intelligence" and we are planning to publish it in June 2013.

For more information, Please click on the Call for Papers as stated below:

Click on: <http://www.rieas.gr/images/jmbi2013.pdf>

Respectfully Yours,

Dr. John M Nomikos,
Founding Editor

Journal of Mediterranean and Balkan Intelligence (JMBI)
c/o Research Institute for European and American Studies (RIEAS)
1, Kalavryton street, Alimos, 17456, Athens, Greece,
Tel/Fax: +30-210-9911214
RIEAS: www.rieas.gr



MEDIA ALERTS

934/13 -----

Media alerts

am Mi, 03.04. um 22:30 phoenix
Die Spitzel von Scientology - Der Sektengeheimdienst OSA
Report

Dauer: 90 min (a)

Beschreibung: Scientology ist eine der weltweit umstrittensten Sekten. Dennoch folgen auch Stars wie Tom Cruise und John Travolta der Organisation von Ron Hubbard. Was weit weniger bekannt ist: Scientology verfügt über einen eigenen Geheimdienst - das "Office of Special Affairs" - kurz OSA. Er ist größer und einflussreicher als die Geheimdienste vieler Staaten. Wer sind die Menschen, die für OSA arbeiten? Was sind ihre Ziele? Welche Methoden wenden sie an? Darauf gibt die spannende Dokumentation Antworten.

am Do, 04.04. um 22:30 SWR

Fremde Heimat - Das Schicksal der Vertriebenen nach 1945
Dokumentation

Dauer: 45 min (b)

Beschreibung: "Wir haben nichts mehr, wir sind nichts mehr, wir sind also am tiefsten Punkt der sozialen Leiter gelandet." Für den damals 16-jährigen

Gymnasiasten Robert Brokoph aus dem Städtchen Heydekrug im Memelland ist die Vertreibung ein Absturz ins Nichts. Mehr als zwölf Millionen Menschen teilen dieses Schicksal am Ende des Zweiten Weltkriegs. Über ihre leidvolle Flucht und Vertreibung, über den Verlust der Heimat, auch über die Vorgeschichte dieser größten ethnischen Säuberung in der europäischen Geschichte gibt es mittlerweile zahlreiche Dokumentationen. Aber was erwartete die Flüchtlinge und Vertriebenen danach, als sie angekommen waren und in der noch fremden, der neuen Heimat bleiben mussten?

- (a) <http://www.tvinfo.de/fernsehprogramm/sendung/193970283>
- (b) <http://www.tvinfo.de/fernsehprogramm/sendung/194080810>

Deadline for application: 4 April 2013

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer:

- ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided.
- Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected.
- Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages.
- If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.)
- The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) (Austrian) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:

newsletter@acipss.org

with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to

office@acipss.org

Please mind:

The domain "acipss-newsletter.org" is for transmitting our newsletter only!
We set it up to avoid any frustrating spam-related issues we previously had
been solving with unprofessional work-arounds.

Subscriptions to our free weekly ACIPSS-newsletter, any hints, questions,
comments, concerns, and complaints relating to our newsletter shall be made
only to:

newsletter@acipss.org .

ACIPSS-newsletter archive site:

www.acipss.org/newsletter.htm .

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)
Karl-Franzens-Universität Graz

mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria
tel.: (+43) 316 380 8097
fax: (+43) 316 380 9730
web: www.acipss.org
email: newsletter@acipss.org (newsletter-related)
email: office@acipss.org (general matters)